

Schulungsunterlagen Toolbox

© Copyright 2022 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen. Die im Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

12.07.2022/pe/V7.0

Inhalt

1	Vorwort	4
2	Toolbox Grundlagen.....	5
2.1	Lizenzmodell	5
2.2	Administration/Toolboxmodus.....	6
2.3	Ableitung von Masken- und Toolboxanpassungen	6
2.4	Toolbox Editiermodus	7
3	Pflichtfelder	8
3.1	Voraussetzungen	8
3.2	Einrichtung	8
4	Auslösen von Aktionen durch Bedienelemente	10
4.1	Eigene Schaltflächen	10
4.2	Eingabefelder	11
4.3	Optionsfelder	12
5	Zeitgesteuerte Ausführung von Aktionen.....	13
6	Datenquellen	14
6.1	Verfügbarkeit und Bedeutung	14
6.2	Möglichkeit der Verwendung.....	14
7	Extradiologe	15
7.1	Voraussetzungen und Besonderheiten.....	15
7.2	Erstellung und Verwendung.....	15
7.3	Verknüpfung zu beliebigen Dialogen	16
7.4	Extradiolog als Detailtabelle.....	18
8	Externe Anbindung der SelectLine-Toolbox	19
8.1	Externe Programmausführung.....	19
8.1.1	Programm	19
8.1.2	Datei.....	19
8.1.3	Internetadresse	20
8.2	DLL-Aufruf.....	20
8.3	COM-Aufruf	22
8.4	Interne Programmfunktion.....	24
8.5	Toolbox-Makroparameter.....	28
9	Import/Export.....	29
9.1	Eigenschaft und Struktur.....	29
10	Erweiterte Toolboxfunktionen	31
10.1	Berechnete Spalten.....	31
10.1.1	Erstellen von berechneten Spalten	31
10.1.2	Berechnete Spalten (SQL Syntax).....	33
10.1.3	Verknüpfte Tabellen (SQL Syntax)	33
10.1.4	Beispiel für berechneten Spalten	34
10.2	Berechnete Felder.....	35
10.2.1	Beispiele für berechnete Felder	35
10.3	Erweiterte Anzeige	36
10.3.1	Erweiterter Spalteneditor.....	36
10.3.2	Ändern von Spaltennamen	36
10.4	Permanente Datenfilterung („zeige nur meine Daten“).....	37
10.5	Ableitung und Export.....	39
10.6	Speicherorte.....	39
10.7	Erweiterte Dialogfunktion (seit Version 18.2).....	39
10.8	Mehrfachauswahl von Elementen (ab Version 19.2)	41
10.9	Funktionalität Masken- und Toolboxeditor ab Version 19.2.....	43
10.10	Funktionalität Extrafeldeditor (ab Version 19.2).....	44
10.11	Toolbox Schalter «CRM-NG» (seit Version 19.3).....	44
10.12	Toolbox Makroauswahl in Tabellenform (seit Version 20.2).....	46
10.13	Neuerung «Eigene Seiten anlegen» (seit Version 20.3).....	46

10.14	Neuerung Benutzerdefinierte Ergebnismengen und Extradialogzuordnungen frei pos. (seit Version 20.3)	47
10.15	Auswahl von Toolbox Programmfunktionen per Auswahldialog (seit Version 20.3)	48
10.16	Toolbox Programmfunktion zur Anlage neuer Datensätze	49
11	Anhang	52
11.1	Glossar	52
11.2	Dank	53
11.3	Ihre Notizen und Erkenntnisse	54

1 Vorwort

Vielen Dank für Ihr Interesse an SelectLine und dem Besuch dieses Kurses „Toolbox“. Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an dieser Schulung und sind überzeugt, dass Ihnen diese Software eine grosse Unterstützung in Ihrer täglichen Arbeit sein wird. Die bedienerfreundliche Benutzeroberfläche wird es Ihnen ermöglichen, dass Sie schnell erste Erfolge erzielen können und Ihnen die Arbeit leicht von der Hand gehen wird. Aber lassen Sie sich nicht täuschen. Auch Sie werden stets wieder neue Funktionalitäten und Möglichkeiten entdecken, welche dieses Programm bietet.



Ziel des Kurses ist, dass Sie mittel den verschiedenen Funktionen der Toolbox das Programm individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen können.

Um Ihnen das Arbeiten mit diesem Lehrmittel so einfach wie möglich zu machen, verwenden wir in diesem Kurs – und später auch in den weiteren Kursen – Symbole, die Ihnen einen raschen Überblick der wichtigsten Punkte geben sollen. Dies, da auch das Programm über Symbole oder sogenannte „Icons“ gesteuert wird. Hier deshalb kurz ein Überblick über die Symbole, die Ihnen in diesen Unterlagen begegnen werden. Das Erste haben Sie bereits kennengelernt.



Lernziele

Neben diesem Symbol sehen Sie, was das Ziel dieser Einheit ist oder welches Wissen Sie neu erwerben.



Hinweise

Hier erfahren Sie wichtige Tipps, Hinweise und Funktionen des Programms oder Einstellungen, welche Sie vornehmen können.



Übungen

Wenn Sie dieses Icon sehen, sind Sie an der Reihe. Hier geht es darum, das erworbene, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen anhand von Fallbeispielen.



Infos

Diese Möglichkeit steht Ihnen nur in den Versionen Gold oder Platin zur Verfügung.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass und Erfolg in dieser Schulung und anschliessend beim Erkunden der Software und natürlich auch im täglichen Praxiseinsatz.

Wir weisen darauf hin, dass Sie nur dann optimal vom Kurs profitieren können, wenn sehr gute Kenntnisse der Software und auch der Datenbankstruktur vorhanden sind.

Beachten Sie auch, dass alle Funktionen dieses Programms im Handbuch „SelectLine System Handbuch“ entsprechend ausführlich detailliert geschildert werden. Die Kursunterlagen dienen lediglich als Ergänzung dazu. Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen daher, ebenfalls das Handbuch zu konsultieren. Zudem können Sie an nahezu jeder Stelle des Programms mit der Taste [F1] die Hilfe aufrufen. So werden Ihnen direkt zum aktuellen Programmpunkt weitere Informationen angezeigt. Eine Übersicht des Funktionsumfangs und der Abgrenzung zwischen den Skalierungen Standard, Gold und Platin entnehmen Sie der Leistungsübersicht. Weiter empfehlen wir Ihnen auch die entsprechenden Neuerungsdokumente zu beachten.

2 Toolbox Grundlagen

2.1 Lizenzmodell

Die Toolbox steht in zwei Varianten zur Verfügung, zum einen als reine Endkundenversion ohne Editiermöglichkeiten (Runtime-Lizenz) und zum zweiten als Händlerversion mit der Möglichkeit, die SelectLine-Programme anzupassen (Edit-Lizenz).

Mit der Runtime-Lizenz hat der Endanwender die Konfigurationen aus Toolbox-Edit nicht verfügbar, jedoch diese des Maskeneditor.

Mit der Edit-Lizenz darf Nutzer zugewiesene Toolboxfunktionalitäten ausführen und selbst Funktionalität erstellen. Der Toolboxeditor kann verwendet werden.

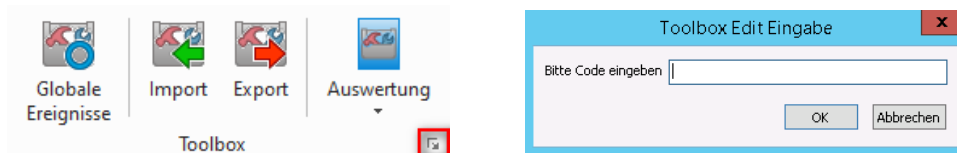


Werden Anpassungen mittels Toolbox vorgenommen empfiehlt es sich den Maskeneditor für den Endkunden zu sperren.



Grundsätzlich steht die Maskeneditorfunktionalität ab Skalierung Platin zur Verfügung!

Ab der Version 11.5.1 wurde die Möglichkeit geschaffen, dass die Edit-Lizenz temporär bei einem Kunden mit Runtime-Lizenz freigeschaltet werden kann. Somit können direkt auf dem Kundensystem Änderungen vorgenommen werden, ohne dass mit einer Toolbox-Sicherung gearbeitet werden muss. Beziehen Sie den Freischaltcode über Ihr „MySelect“ (lediglich für Vertriebspartner).



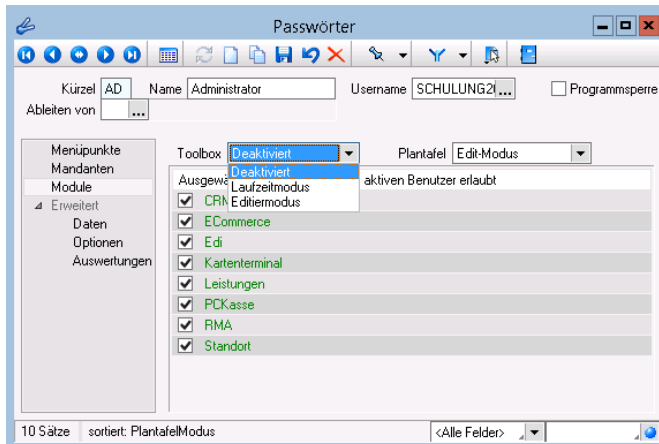
Die Toolbox bietet die Möglichkeit, die SelectLine-Anwendung an spezielle Kundenanforderungen anzupassen. Die Anpassungen umfassen Änderungen an der Benutzeroberfläche ebenso wie Erweiterungen der Programmlogik.



Grundsätzlich steht die Toolboxfunktionalität ab Skalierung STANDARD zur Verfügung!

2.2 Administration/Toolboxmodus

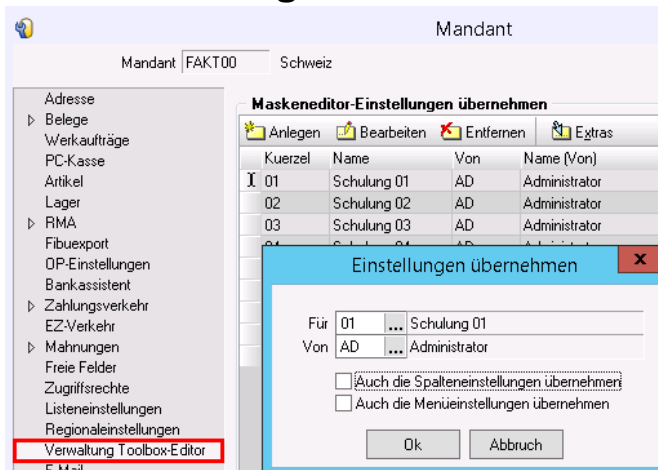
Der Toolbox-Modus ist von der jeweiligen Lizenz abhängig. Zur Auswahl stehen immer alle drei Modi. Die Funktionalität wird durch die Lizenz zur Verfügung gestellt:



- Keine Toolbox-Lizenz heisst der Toolbox-Modus ist immer deaktiviert.
- Die Runtime-Lizenz beinhaltet den Laufzeit- und den deaktivierten Modus.
- Mit der Edit-Lizenz sind alle drei Modi funktionell verfügbar.

Die Toolboxeinstellungen werden benutzerbezogen abgelegt. Somit muss der Toolbox-Modus für jeden Benutzer separat festgelegt werden. Alle Änderungen in den Benutzerstammdaten, also auch die Einstellungen des Toolbox-Modus, erfordern einen Neustart des Programms.

2.3 Ableitung von Masken- und Toolboxanpassungen

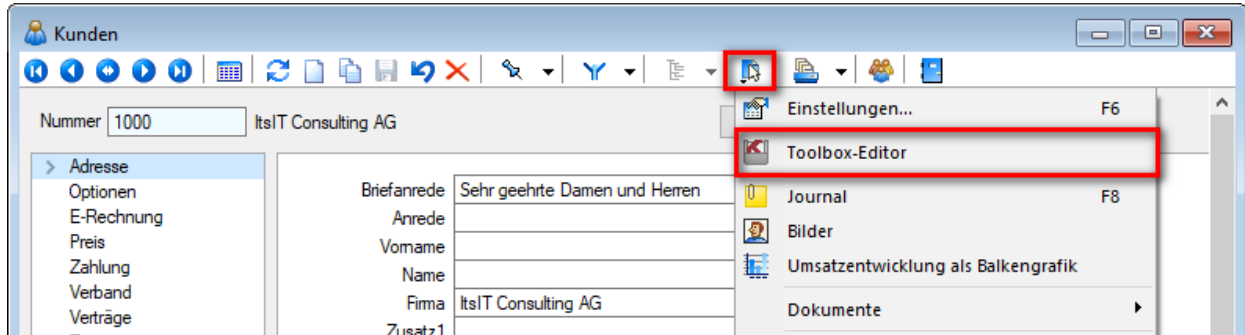


Alle Anpassungen, welche mittels Toolbox oder Maskeneditor vorgenommen werden, werden Benutzerspezifisch abgespeichert und stehen nur diesem Benutzer zur Verfügung. Damit diese Anpassungen nicht für jeden Benutzer vorgenommen werden müssen, stellt das Programm die Möglichkeit zur Verfügung die vorgenommenen Einstellungen auf andere Benutzer zu übertragen. Die entsprechende Verwaltung finden Sie unter „Mandant/ Verwaltung Toolbox-Editor“.

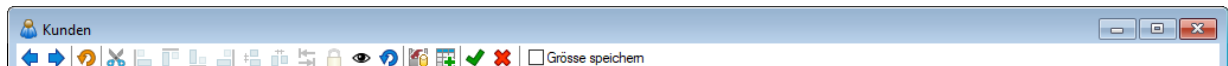


Wir empfehlen, dass alle Anpassungen, welche mit Toolbox oder Maskeneditor vorgenommen werden, mit einem speziellen Benutzer konfiguriert werden. Anschliessen werden alle anderen Benutzer von diesem Benutzer abgeleitet.

2.4 Toolbox Editiermodus



Der Toolbox Editiermodus wird an gleicher Stelle aufgerufen wie der Masken-Editor. Sobald die Toolbox-Edit Lizenz aktiviert wurde, wird der Eintrag des Masken-Editor durch den Toolbox-Editor ersetzt. Auf den meisten Dialogen ist dieser Aufruf im Menü „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ zu finden. Falls dieses Menü nicht zur Verfügung stehen sollte, so kann der Toolbox Editor allenfalls über das Kontextmenü aufgerufen werden.



Sobald der Editiermodus aktiviert wurde, ändert sich die Symbolleiste des Dialogs.

- ◀ Zum vorherigen Element springen
- ▶ Zum nächsten Element springen
- ↺ Alle Anpassungen auf Standard zurücksetzen
- ✓ Speichern / Änderungen übernehmen
- ✗ Abrechnen / Änderungen verwerfen

☐ Grösse speichern

Grösse der Maske speichern:

Falls diese Option beim Speichern der Änderungen aktiviert ist, so merkt sich das Programm die aktuelle Ausdehnung des Programms bzw. die Auflösung des Bildschirms. Dadurch kann es auf Bildschirmen mit kleinerer Auflösung zur Anzeige unnötiger Scroll Balken kommen. Wir empfehlen daher, wenn immer möglich diese Option deaktiviert zu lassen.

3 Pflichtfelder

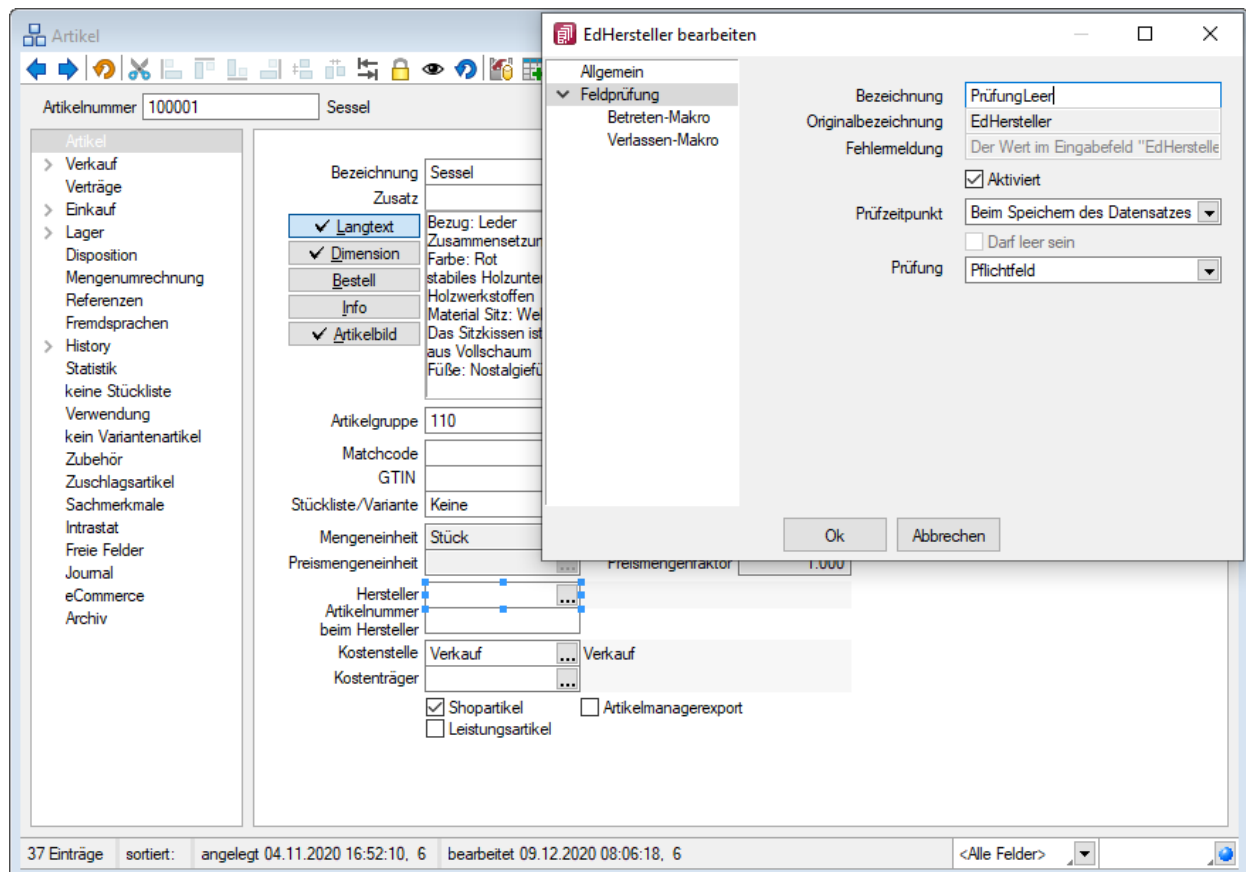
3.1 Voraussetzungen

Mit dem Toolbox-Editor besteht in den toolboxfähigen Dialogen die Möglichkeit der Pflichtfelddefinition. Die Pflichtfelder müssen bei der Neuanlage eines entsprechenden Datensatzes ausnahmslos gefüllt werden. Ansonsten ist die Speicherung dieses Datensatzes nicht möglich. Bestehende Datensätze sind davon zunächst nicht betroffen. Dort tritt der Pflichtfeldmodus erst mit der nächsten Modifikation oder deren Speichervorgang in Aktion.

Die Pflichtfeldfunktion steht analog der anderen Toolbox-Funktionalitäten nur den Benutzern mit den Lizenzen für den Laufzeit- bzw. Editiermodus zur Verfügung.

3.2 Einrichtung

Über den Bearbeitungsmodus des Kontextmenüs der rechten Maustaste erreicht man den Bearbeitungsdialog des gewählten Feldes. Hier wird die Pflichtfeldfunktion aktiviert. Die Pflichtfeldprüfung kann bereits beim Verlassen eines Eingabefeldes aktiviert werden, nicht erst beim Speichern des Datensatzes. Ausserdem kann eine beliebige Bezeichnung vergeben werden, die dann in entsprechenden Meldungen im weiteren Programmablauf verwendet wird.



- Pflichtfeld
- Ganze Zahl
- Gleitkommazahl
- Datum
- String (mit Gross-/Kleinschreibung)
- Text (ohne Gross-/Kleinschreibung)
- Regulärer Ausdruck**
- Formel

Unabhängig vom Format des Eingabefeldes können die Form der Eingabe und die zugelassenen Zeichen geprüft werden. Diese Funktion ist für die nebenstehenden Datentypen implementiert.

- Geschlossener Bereich (Von <= X <= Bis)**
- Offener Bereich (Von < X < Bis)
- Größer (Von < X)
- Größer-Gleich (Von <= X)
- Kleiner (X < Bis)
- Kleiner-Gleich (X <= Bis)
- Gleich (X = Vergleichswert)
- Ungleich (X > Vergleichswert)
- Nicht im geschlossenen Bereich (X < Von oder X > Bis)
- Nicht im offenen Bereich ((X <= Von oder X >= Bis)

Für die Prüfung können Sie die nebenstehenden Vergleichsoperatoren verwenden.

Die Definition von Regulären Ausdrücken ist allgemein gültig und entsprechende Syntax kann im Internet gefunden werden. Im nebenstehenden Beispiel finden Sie einen Regulären Ausdruck für die Prüfung einer gültigen E-Mailadresse.



Die Bereichsprüfung über Pflichtfelder ist nur für Felder geeignet, die nicht Index des Dialoges sind (beispielsweise nicht für Artikelnummer im Artikelstammdatendialog!). Für Indizes gilt weiter die Bereichseingrenzung der Vorgabewerte.

Auch die Konfigurationseinstellungen für ein Pflichtfeld sind erst nach einem Programmneustart gültig. Die definierten Pflichtfelder werden, solange die Pflichtfeldeigenschaft nicht erfüllt ist, durch ein blaues Dreieck in der Felddarstellung rechts oben hervorgehoben.

Da in der Programmierung der SelectLine-Produkte ebenfalls auf die Pflichtfeldfunktionalität zurückgegriffen wird, gibt es Pflichtfelder in den Anwendungen, die nicht durch den Toolboxeditor erzeugt worden sind. Diese Felder können nicht geändert werden.

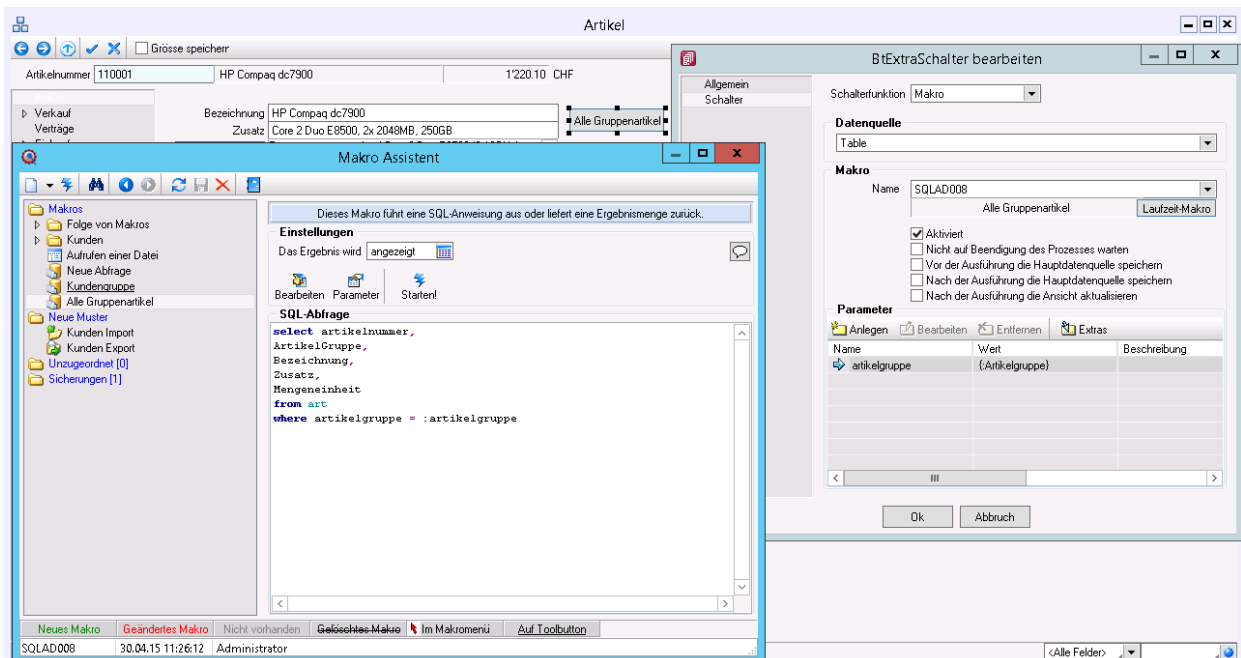
4 Auslösen von Aktionen durch Bedienelemente

Unabhängig von der Art des Bedienelements können allgemeine Einstellungen desselben getroffen werden. So kann der anzuzeigende Text für Bezeichnungs- und Optionsfelder sowie für Schalter entsprechend der individuellen Anforderungen verändert werden. Diese Einstellung steht für Eingabefelder nicht zur Verfügung. Ausserdem können die Werte für die Position und die Ausdehnung der Bedienelemente in der Maskenansicht eingestellt werden.

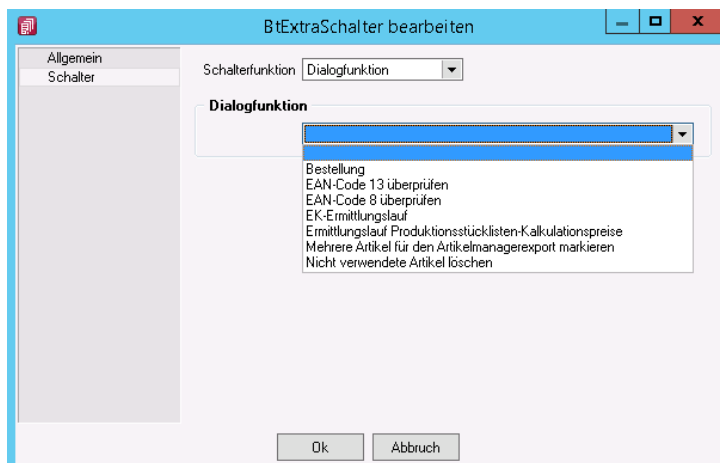
Je nach Art des Bedienelements - Schalter, Eingabefeld, Optionsfeld oder Datenquelle - variieren die festzulegenden Eigenschaften.

4.1 Eigene Schaltflächen

Im Edit-Modus der Toolbox-Funktionalität können in den Dialogen über das Kontextmenü der rechten Maustaste in beliebigen Masken Schalter eingefügt werden. Im Bearbeitungsdialog können diesen Schaltern im System verfügbare Makros zugeordnet werden. Eventuell im Makro verwendete Parameter können mit Tabelleninhalten verknüpft werden.



Mit dem Optionsfeld „aktiviert“ wird die Ausführbarkeit des ausgewählten Makros über den Schalter freigegeben.

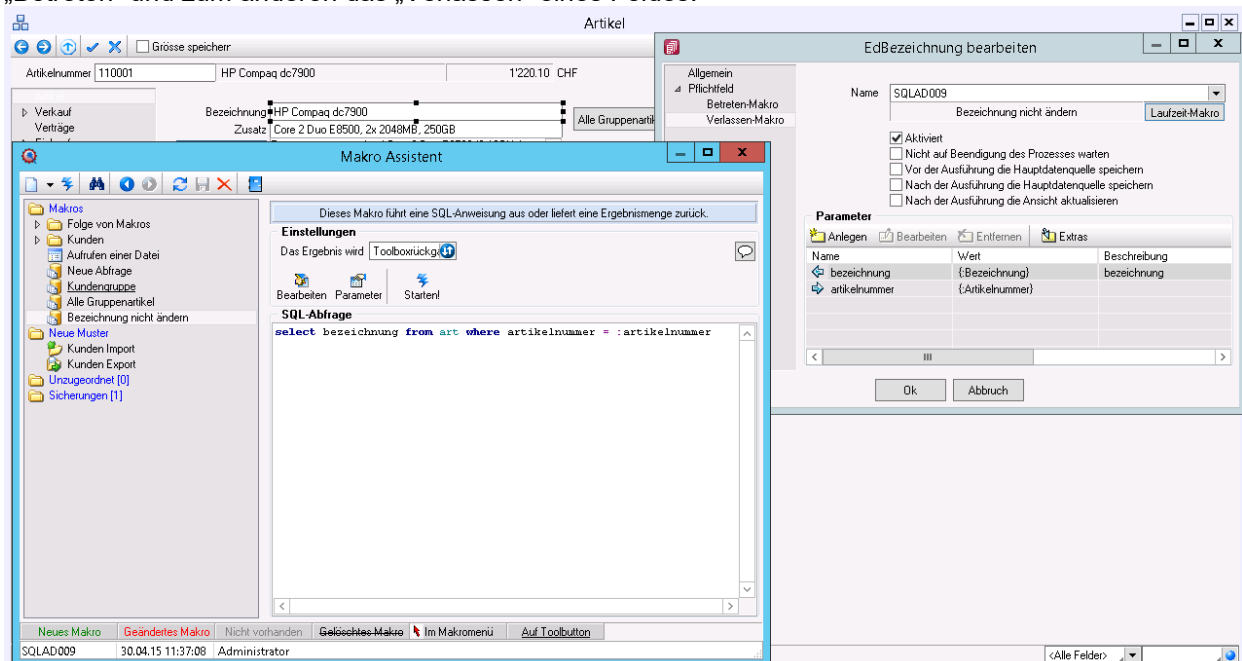


Die Funktionen aus dem Menü „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ können auf Toolbox-Button hinterlegt werden.

Dazu muss bei der Schalterfunktion auf „Dialogfunktion“ umgestellt werden.

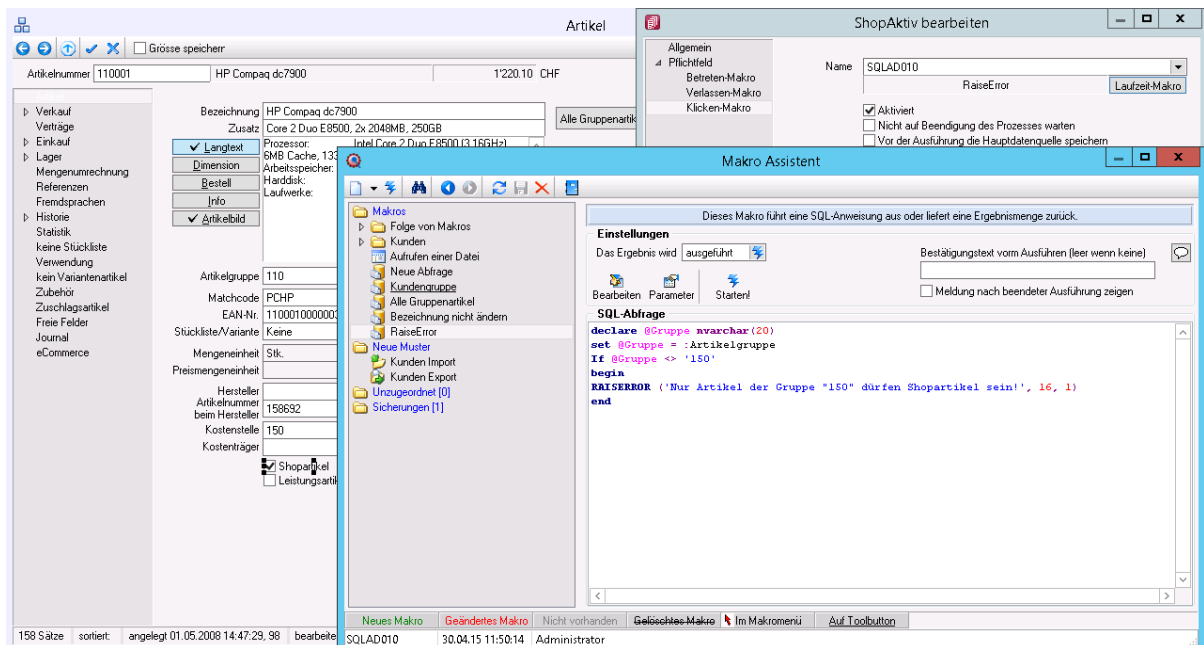
4.2 Eingabefelder

Analog zu der Makrofunktionalität der Schalter besteht die Möglichkeit einer solchen Zuordnung zu Eingabefeldern in Abhängigkeit von möglichen Aktionen. Für die Eingabefelder ist das zum einen das „Betreten“ und zum anderen das „Verlassen“ eines Feldes.



4.3 Optionsfelder

Für Optionsfelder steht zusätzlich zur „Betreten“/„Verlassen“-Funktionalität das „Klicken“-Makro zur Verfügung, d. h. jedes Mal wenn ein Optionsfeld bedient wird, erfolgt der Aufruf des zugeordneten Makros.



5 Zeitgesteuerte Ausführung von Aktionen

Toolbox Aktionen können auch Zeitgesteuert ausgeführt werden. Dazu müssen diese an einen Journaleintrag gehängt werden, welcher wiederkehrend ausgeführt wird. Eine weitere Voraussetzung besteht natürlich darin, dass SelectLine geöffnet ist und der Journaleintrag ausgeführt werden kann.

Um die entsprechende Funktionalität zuzuweisen kann auf der linken Seite in der Baumansicht unter „Toolbox“ die entsprechende Konfiguration vorgenommen werden.

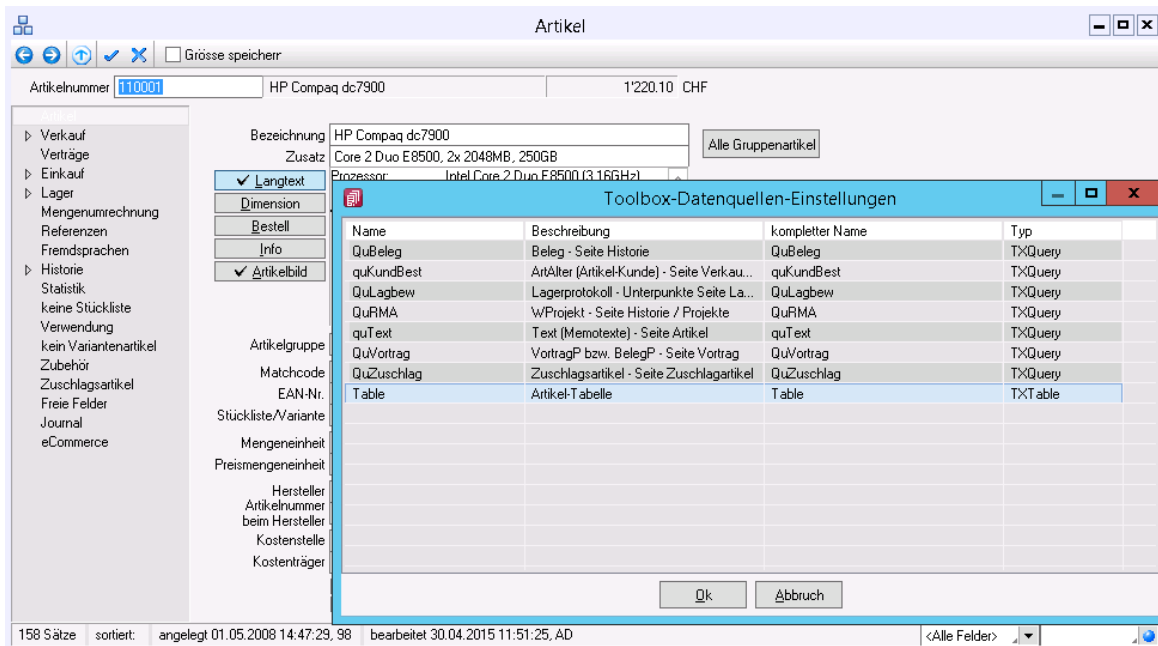
Name	Wert	Beschreibung	Datentyp	Richtung	C
------	------	--------------	----------	----------	---

Die ausgewählte Aktion wird nun immer dann ausgeführt, wenn das PopUp für die Erinnerung in SelectLine erscheint.

6 Datenquellen

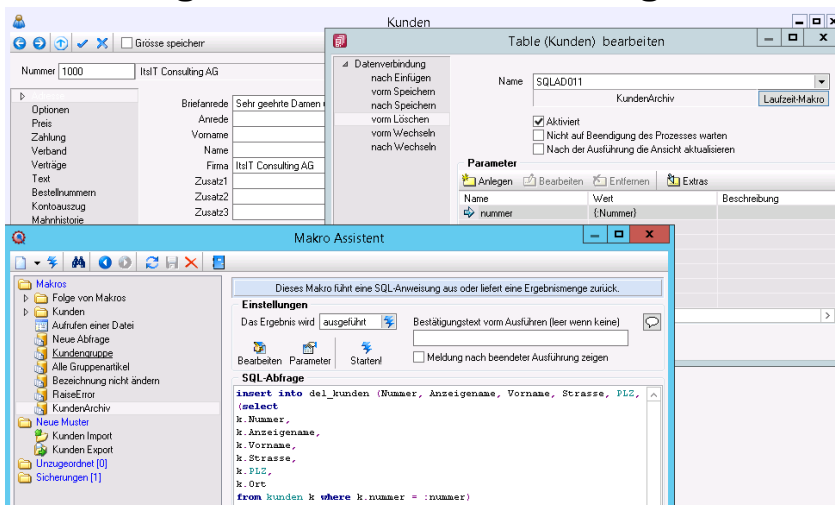
6.1 Verfügbarkeit und Bedeutung

Im Edit-Modus der Toolbox-Funktionalität kann in den Dialogen über das Kontextmenü der rechten Maustaste über den Eintrag „Toolbox-Datenquellen“ ein Auswahldialog aktiviert werden, der alle verfügbaren Datenquellen des jeweiligen Dialogs auflistet.



Die Hauptdatenquelle heisst hierbei immer „Table“ (im Artikeldialog vom Auftrag entspricht also „Table“ der Tabelle ART). Die Bezeichnung der anderen Datenquellen, welche zumeist Detaildatenquellen von „Table“ sind, erklärt meist deren Bedeutung (z.B.: quLagBew ... Lagerbewegungen eines Artikels).

6.2 Möglichkeit der Verwendung



Im Bearbeitungsdialog können den Datenquellen verfügbare Makros zugeordnet werden. Dazu auf die entsprechende Datenquelle doppelklicken. Eventuell im Makro verwendete Parameter können mit den jeweiligen Tabellenfeldern verknüpft werden. Es besteht die Möglichkeit auf unterschiedliche Ereignisse der Datenquelle mit Makrofunktionalität zu reagieren (nach dem Einfügen, vor dem Speichern etc.).

7 Extradialoge

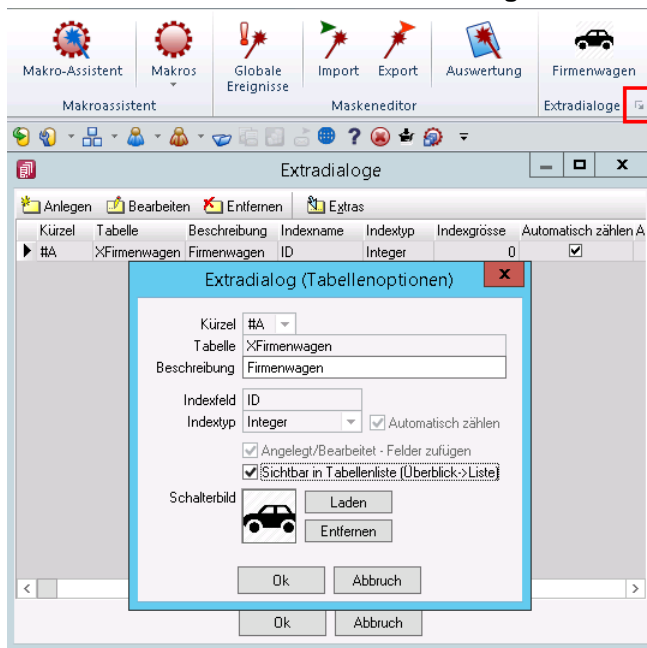
7.1 Voraussetzungen und Besonderheiten

Um Extradialoge bearbeiten und anlegen zu können, muss in der Rechteverwaltung der Toolboxmodus für den jeweiligen Benutzer auf „Editiermodus“ eingestellt sein. Es können beliebige Datenbanktabellen mit dem Dialogmanager der Extradialoge erstellt und verwendet werden. Es können allerdings nur Tabellen des Datenbanktyps der SelectLine-Applikation erstellt und verwendet werden, also in der BDE-Version Paradox-Tabellen und in der SQL-Version Tabellen in der gewünschten Mandantendatenbank des jeweiligen SQL-Servers.

7.2 Erstellung und Verwendung

Tabellen, die für den Extradialog verwendet werden sollen, sind durch ein X als erstes Zeichen des Tabellen-Namens zu definieren (z. B. XTabelle). Felder, die im Extradialog verwendet werden können, müssen alle mit einem Unterstrich beginnen (z. B. „_Name“). Ausnahme ist das Feld, das für die Nummerierung der Datensätze zuständig ist. Dieses Feld wird ohne Unterstrich angelegt (z. B.: „Kundennummer“).

Aufbau einer Tabelle für den Extradialog



Die Definition der Anlage neuer Fremdtabellen erfolgt mit Hilfe des Dialogmanagers. Unter „Eigene Daten/Extradialoge“ klicken Sie dazu auf und anschliessen auf .

Zunächst muss ein **Kürzel (Blobkey)** für die neue Tabelle **zur eindeutigen Identifizierung** innerhalb der Anwendung definiert werden. Im Anschluss sind der Tabellename und eine Beschreibung festzulegen.

Die Beschreibung dient der Wiedererkennung der Tabelle in der Applikation durch den Anwender. Zusätzlich ist der gewünschte Name des Indexfeldes (PRIMARY) und dessen Datentyp mit der zugehörigen Feldlänge (maximal 18 Zeichen) anzugeben.

Mit Hilfe der Checkboxes wird zum einen festgelegt, ob die Felder „Angelegt/Bearbeitet“ hinzugefügt werden sollen und zum anderen, ob die Tabelle unter „Mandant/Liste“ zur Auswahl verfügbar sein soll.

Mit diesen Angaben wird die eigene Tabelle zunächst temporär erzeugt. Nach dem Bestätigen (Speichern) der erfassten Einstellungen und dem Beenden des Extradialogs wird die Tabelle mit Hilfe einer Mandantenreorganisation physisch erzeugt. Die Reorganisation muss zwingend nach der Neuanlage einer/mehrerer Tabelle(n) ausgeführt werden. Eine spätere Wiederholung über eine entsprechende Programmfunktion ist nicht möglich!

Die weiteren, mit „_“ beginnenden Felder der eigenen Tabelle dürfen ausschliesslich über „Mandant/Einstellungen/Vorgabewerte“ nach der Tabellenerstellung erzeugt werden. Es werden dadurch weitere, programmrelevante Informationen erzeugt, die für die Verwendung der programmbasierten Extrafeldfunktionalität zwingend notwendig sind.

7.3 Verknüpfung zu beliebigen Dialogen

Im Extrafeldmodus eines Tabellen-Dialogs können Verknüpfungen zu beliebigen Tabellen erstellt werden. Dabei können sowohl SelectLine-Standard-Tabellen als auch eigene Fremdtabellen verwendet und Informationen daraus im gewünschten Dialog zur Anzeige gebracht werden.



Beispiel:

Extrafeld in der Mitarbeitertabelle - Auswahltable Firmenwagen und Anzeige des Namens, des Kennzeichens und des Kilometerstandes.

- Extrafeld anlegen, einrichten als Schalter mit Tabellenverweis auf die Firmenwagen-Tabelle.
- Für jede gewünschte Zusatzinformation ein Bezeichnungsextrafeld einrichten und so zu benennen (im Beispiel Kennzeichen und Kilometerstand).
- Unter Vorgabewerte Tabelle auswählen und mit F12 in manuellen Feldeditor wechseln und im Absatz des Eingabefeldes (object TXDBEdit) am Ende einfügen:

```
ConnectFields.Strings = (
    'LaExtraBezeichnung|_Bezeichnung'
    'LaExtraKilometerstand|_Kilometerstand'
    'LaExtraKennzeichen|_Kennzeichen')
```

(Bezeichnung ist die Feldbezeichnung in der Quelltable, LaExtraBezeichnung ist der zugewiesene Name des Bezeichnungsfeldes)

Für jede anzuzeigende Information muss eine separate Zeile erzeugt werden.

- Alles speichern und im Stammdatendialog prüfen.

The screenshot shows a software window titled 'Mitarbeiter'. It has a menu bar with various icons and a toolbar. Below the toolbar, there are input fields for 'Nummer' (containing '001'), 'Bossard', and 'Personalnummer' (containing '001'). A list on the left side includes 'Adresse', 'Provision', 'Text', 'Freie Felder', 'Journal', and 'Firmenwagen', with 'Firmenwagen' currently selected. The main area of the window displays data for the selected 'Firmenwagen': 'Firmenwagen' (102), 'Audi Quattro', 'Kilometerstand' (200150), and 'Kennzeichen' (SG304477).

Syntaxbeispiel der modifizierten dfm-Datei:

```
inherited DlgMitXtraPanel: TXtraPanel
object LaExtraFirmenwagen: TXPanel
  Left = 8
  Top = 5
  Width = 100
  Height = 15
  Alignment = taRightJustify
  BevelOuter = bvNone
  BorderWidth = 0
  Caption = 'Firmenwagen : '
  ParentBackground = True
  TabOrder = 0
  AllowRename = True
end
```

```
object LaExtraBezeichnung: TXPanel
  Left = 153
  Top = 7
  Width = 238
  Height = 15
  Alignment = taLeftJustify
  BevelOuter = bvNone
  BorderWidth = 0
  ParentBackground = True
  TabOrder = 1
  AllowRename = True
end
```

```
object LaExtraKilometer: TXPanel
  Left = 8
  Top = 44
  Width = 100
  Height = 15
  Alignment = taRightJustify
  BevelOuter = bvNone
  BorderWidth = 0
  Caption = 'Kilometerstand : '
  ParentBackground = True
  TabOrder = 2
  AllowRename = True
end
```

```
object LaExtraKilometerstand: TXPanel
  Left = 110
  Top = 44
  Width = 100
  Height = 15
  Alignment = taLeftJustify
  BevelOuter = bvNone
  BorderWidth = 0
  ParentBackground = True
  TabOrder = 3
  AllowRename = True
end
```

```
inherited DlgMitXtraPanel: TXtraPanel
object LaExtraKennzBez: TXPanel
```

```
  Left = 8
  Top = 24
  Width = 100
  Height = 15
  Alignment = taRightJustify
  BevelOuter = bvNone
  BorderWidth = 0
  Caption = 'Kennzeichen : '
  ParentBackground = True
  TabOrder = 4
  AllowRename = True
end
```

```
object LaExtraKennzeichen: TXPanel
  Left = 110
  Top = 26
  Width = 100
  Height = 15
  Alignment = taLeftJustify
  BevelOuter = bvNone
  BorderWidth = 0
  ParentBackground = True
  TabOrder = 5
  AllowRename = True
end
```

```
object EdExtraFIRMENWAGEN: TXDBEdit
  Left = 110
  Top = 4
  Width = 33
  ConnectBlobKey = '#A'
  ConnectFields.Strings = (
    'LaExtraBezeichnung|_Bezeichnung'
    'LaExtraKilometerstand|_Kilometerstand'
    'LaExtraKennzeichen|_Kennzeichen')
  TabOrder = 6
  ChoiceButton = cbConnect
  DataField = '_FIRMENWAGEN'
end
```

```
object LaExtraBezeichnung_1: TXPanel
  Left = 156
  Top = 44
  Width = 29
  Height = 16
  Alignment = taLeftJustify
  BevelOuter = bvNone
  BorderWidth = 0
  Caption = 'km'
  ParentBackground = True
  TabOrder = 7
  AllowRename = True
end
```

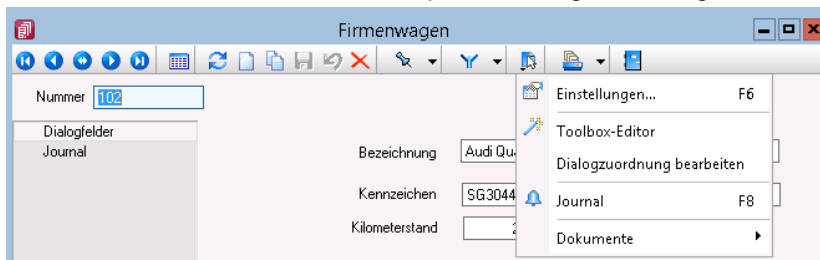
7.4 Extradialog als Detailtabelle

Ab der Version 13.0.0 wurde die Möglichkeit geschaffen Extradialoge direkt einem anderen Dialog als Detailtabelle zuzuordnen. Somit ist eine 1:n Verbindung von Datensätzen möglich.

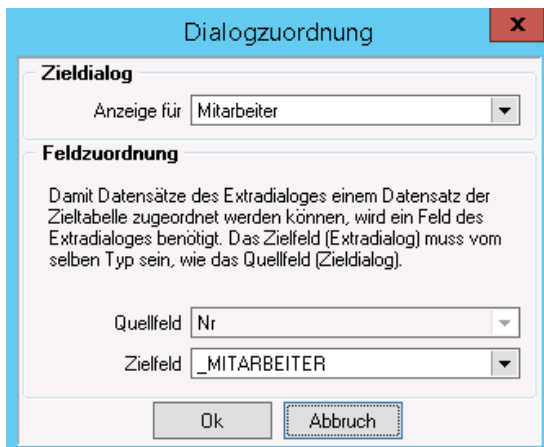


Verwenden Sie für das folgende Beispiel die Tabelle Firmenwagen und ordnen Sie diese diesmal über die Dialogzuordnung der Mitarbeitertabelle zu. Mit diesem Vorgang wird es möglich beliebig viele Firmenwagen einem Mitarbeiter zuzuordnen.

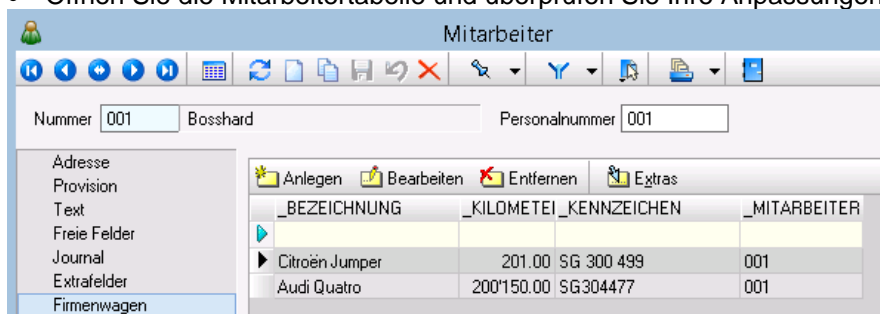
- Erstellen Sie ein neues Extrafeld „_Mitarbeiter“ in der Tabelle Firmenwagen.
- Öffnen Sie den Extradialog „Firmenwagen“ und klicken Sie unter „Einstellungen und Zusatzfunktionen“ auf den Menüpunkt „Dialogzuordnung bearbeiten“.



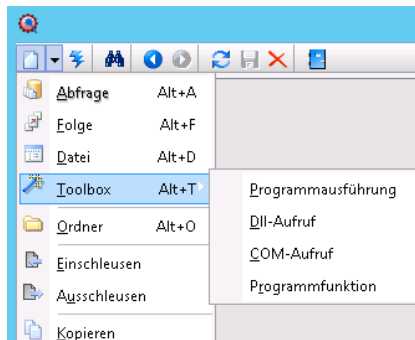
- Wählen Sie nun in welchem Zieldialog dieser Extradialog angezeigt werden soll und über welche Felder die Relation zwischen den beiden Tabellen hergestellt wird. Achten Sie darauf, dass das Quellfeld und das Zielfeld kompatible Datentypen aufweisen. Andernfalls wird Ihnen kein Feld zur Auswahl angeboten.



- Öffnen Sie die Mitarbeitertabelle und überprüfen Sie Ihre Anpassungen.



8 Externe Anbindung der SelectLine-Toolbox

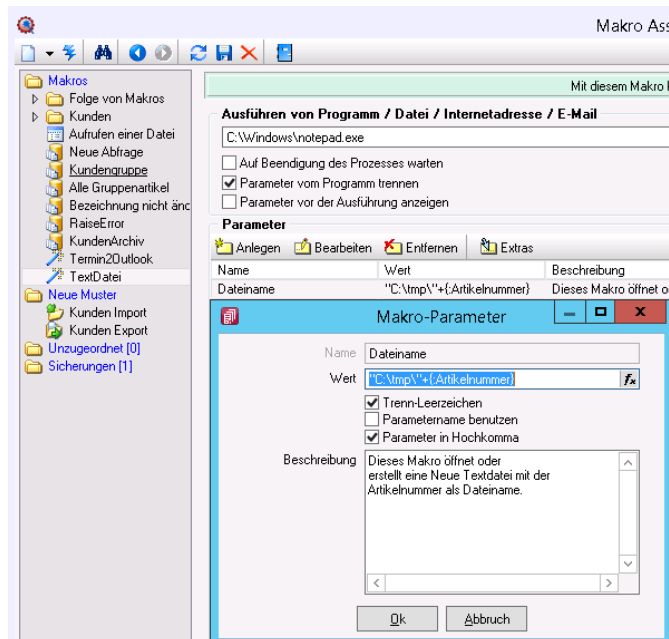


Durch die Toolbox können externe Programmfunktionen mit den SelectLine-Produkten verbunden werden. Momentan ist nur ein Datenfluss von der SelectLine-Anwendung zu den externen Programmfunktionen, ohne direkte Rückkopplung, vorgesehen. Alle externen Programmfunktionen können mit Parametern versehen werden. Die entsprechenden Schnittstellen Makros finden Sie im Makroassistenten.

8.1 Externe Programmausführung

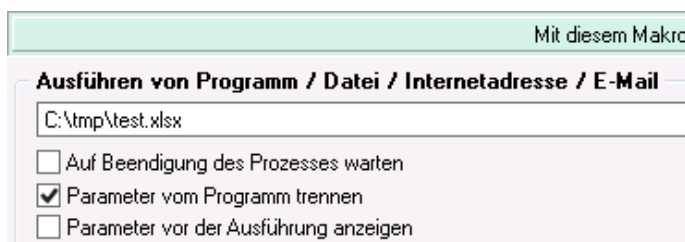
Durch diese Kopplungsart könne externe Programme (Programm, Datei, Internetadresse, Email) ausgeführt werden. Das externe Programm muss sich im Ausführungspfad befinden oder mit dem kompletten Programmnamen (inklusive Pfadangaben) angegeben werden.

8.1.1 Programm



Diese Makro öffnet den Texteditor von Windows mit einer Datei mit der Artikelnummer als Dateiname. Sollte die Datei nicht vorhanden sein, so wird diese angelegt.

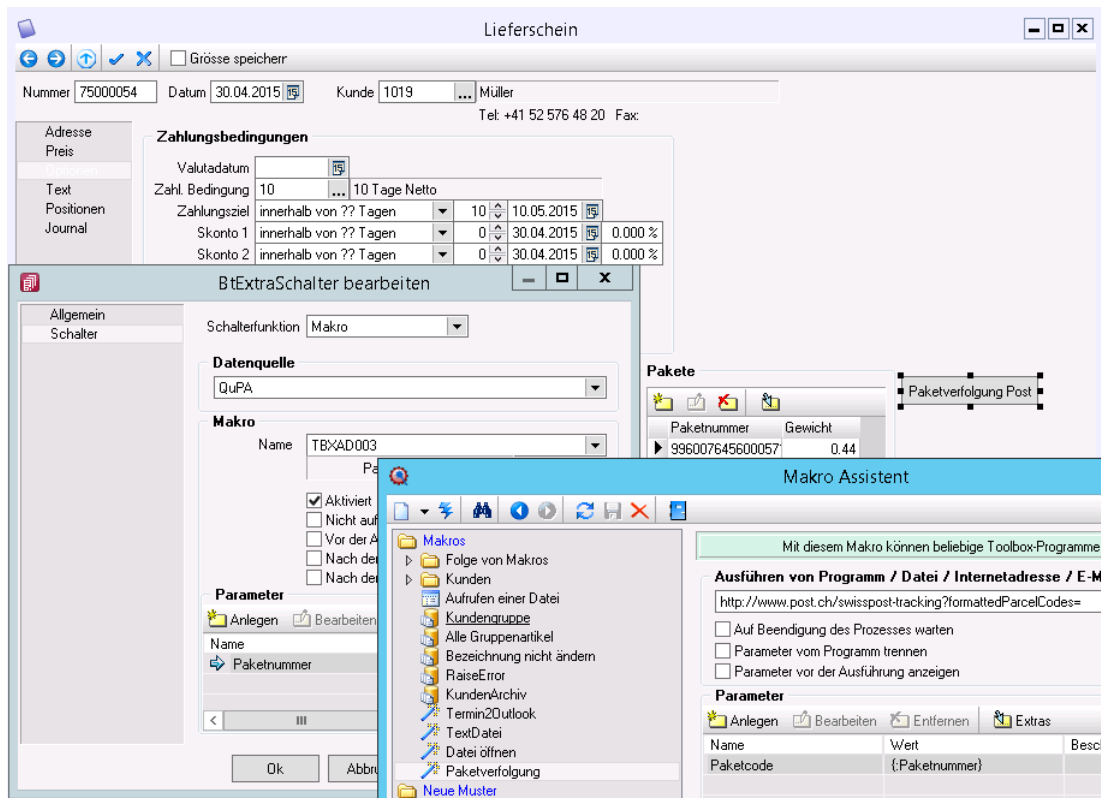
8.1.2 Datei



Sie können auch beliebige Dateien ausführen und öffnen, welche im Betriebssystem einem Programm zugeordnet sind.

8.1.3 Internetadresse

Weiter ist es möglich Internetadressen oder E-Mailadressen über das Toolbox-Makro aufzurufen. Der Aufruf einer Internetadresse kann z. B. nützlich sein, um eine Paketverfolgung in SelectLine zu integrieren. Das nachfolgende Beispiel macht es möglich direkt die Seite für die Paketverfolgung der Post zu öffnen. Dabei wird die Paketnummer aus der Pakettabelle als Parameter übergeben.



8.2 DLL-Aufruf

Durch diese Kopplungsart können Dynamic-Link-Librarys (DLL) ausgeführt werden.

Durch die Funktion „GetToolBoxInfo“ kann die komplette Schnittstellenbeschreibung einer externen Toolbox-DLL definiert werden.

Diese Funktion liefert einen Zeiger auf folgende Beschreibungsstruktur (TToolBoxFcts) zurück:

Name	Typ	Beschreibung
Size	integer	Grösse der Struktur
VersionMajor	word	Hauptversionsnummer
VersionMinor	word	Unterversionsnummer
CopyRight	PChar	Copyright
Description	PChar	Beschreibung der Toolbox-DLL
FctsCount	integer	Anzahl der integrierten Toolbox-Funktionen
Fcts	PToolBoxFctInfo	Zeiger zu den Beschreibungen jeder einzelnen Toolbox-Funktion

Die Beschreibungsstruktur für eine einzelne Toolbox-Funktion (TToolBoxFctInfo) hat folgenden Aufbau:

Name	Typ	Beschreibung
Size	integer	Grösse der Struktur
Name	PChar	Name der Funktion
Description	PChar	Beschreibung der Toolbox-Funktion
Kind	TToolBoxCallKind	Festlegung des Aufruftyps
ParamsKind	TToolBoxParamsKind	Festlegung der Parameterreihenfolge
ParamsCount	integer	Anzahl der Parameter
Params	PToolBoxFctParam	Zeiger zu den Beschreibungen jedes einzelnen Parameters

Der Aufzählungstyp TToolBoxCallKind besitzt folgende Elemente:

Name	Beschreibung
tbxcNone	Nicht verwenden
tbxcCall	Entspricht dem Aufbau von „Call“
tbxcCallMsg	Entspricht dem Aufbau von „CallMsg“
tbxcCallParams	Entspricht dem Aufbau von „CallParams“
tbxcCallDBParams	Entspricht dem Aufbau von „CallDBParams“

Der Aufzählungstyp TToolBoxParamsKind besitzt folgende Elemente:

Name	Beschreibung
tbxpsFlex	Die Parameter können an einer beliebigen Position stehen. Die DLL ist dafür verantwortlich, die Parameterwerte zu suchen.
tbxpsPosDefined	Die Parameterreihenfolge wird durch die Toolbox eingehalten. Damit muss nicht den Parameterwerten gesucht werden, sondern die Werte sind direkt indizierbar.

Die Beschreibungsstruktur eines einzelnen Toolbox-Parameters (TToolBoxFctParam) hat folgenden Aufbau:

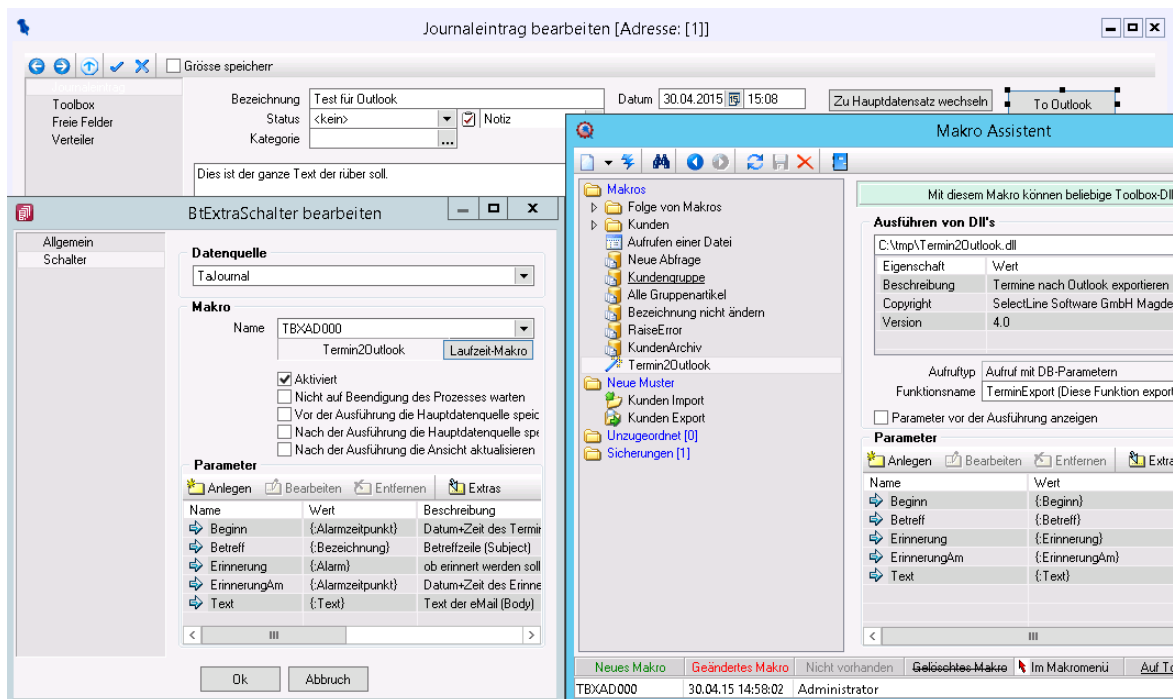
Name	Typ	Beschreibung
Size	integer	Grösse der Struktur
Name	PChar	Name der Funktion
Description	PChar	Beschreibung der Toolbox-Funktion
Kind	TToolBoxParamKind	Festlegung des Aufruftyps

Der Aufzählungstyp TToolBoxParamKind besitzt folgende Elemente:

Name	Beschreibung
tbxpFlex	Wird noch nicht genutzt (für die nächste Version).
tbxpInName	Wird noch nicht genutzt (für die nächste Version).
tbxpValue	Wird noch nicht genutzt (für die nächste Version). Bitte als Defaultparameter definieren.



In den Toolbox Beispieldaten, welche auf unserem Stick zu finden ist, gibt es eine DLL, welche dazu genutzt werden kann Termine aus SelectLine an Outlook zu übergeben. Im Nachfolgenden Screenshot sehen Sie wie diese eingebunden wird. Ebenfalls finden Sie auf dem Stick die entsprechenden Quellen zur DLL.



8.3 COM-Aufruf

Durch diese Kopplungsart können COM-Objekte ausgeführt werden.

Durch das Property Infos in der ISelectLineCall2-Schnittstelle kann die komplette Toolbox-Schnittstellenbeschreibung des COM-Objektes definiert werden.

Die ISelectLineCall2-Schnittstelle besitzt folgenden Aufbau:

Name	Typ	Beschreibung
Infos	IInfo	Rückgabe des Informations-Interfaces

Die IInfo-Schnittstelle besitzt folgenden Aufbau:

Name	Typ	Beschreibung
VersionMajor	SYSINT	Hauptversionsnummer
VersionMinor	SYSINT	Unterversionsnummer
CopyRight	OleVariant	Copyright
Description	OleVariant	Beschreibung der Toolbox-DLL
FctsCount	SYSINT	Anzahl der integrierten Toolbox-Funktionen
Fcts[Index: Integer]	IFunction	Rückgabe des Funktions-Interfaces

Die IFunction-Schnittstelle besitzt folgenden Aufbau:

Name	Typ	Beschreibung
Name	OleVariant	Name der Funktion

Description	OleVariant	Beschreibung der Toolbox-Funktion
Kind	ICallEnum	Festlegung des Aufruftyps
ParamsKind	IParamsEnum	Festlegung der Parameterreihenfolge
ParamsCount	integer	Anzahl der Parameter
Params[Index: Integer]	IParam	Rückgabe des Parameter-Interfaces

Der OLE-Aufzählungstyp ICallEnum besitzt folgende Elemente:

Name	Beschreibung
Call	Entspricht dem Aufbau von „Call“
CallMsg	Entspricht dem Aufbau von „CallMsg“
CallParams	Entspricht dem Aufbau von „CallParams“
CallDBParams	Entspricht dem Aufbau von „CallDBParams“

Der OLE-Aufzählungstyp IParamsEnum besitzt folgende Elemente:

Name	Beschreibung
ParamsFlex	Die Parameter können an einer beliebigen Position stehen. Die Dll ist dafür verantwortlich, die Parameterwerte zu suchen.
ParamsPosDefined	Die Parameterreihenfolge wird durch die Toolbox eingehalten. Damit muss nicht den Parameterwerten gesucht werden, sondern die Werte sind direkt indizierbar.

Die IParam-Schnittstelle besitzt folgenden Aufbau:

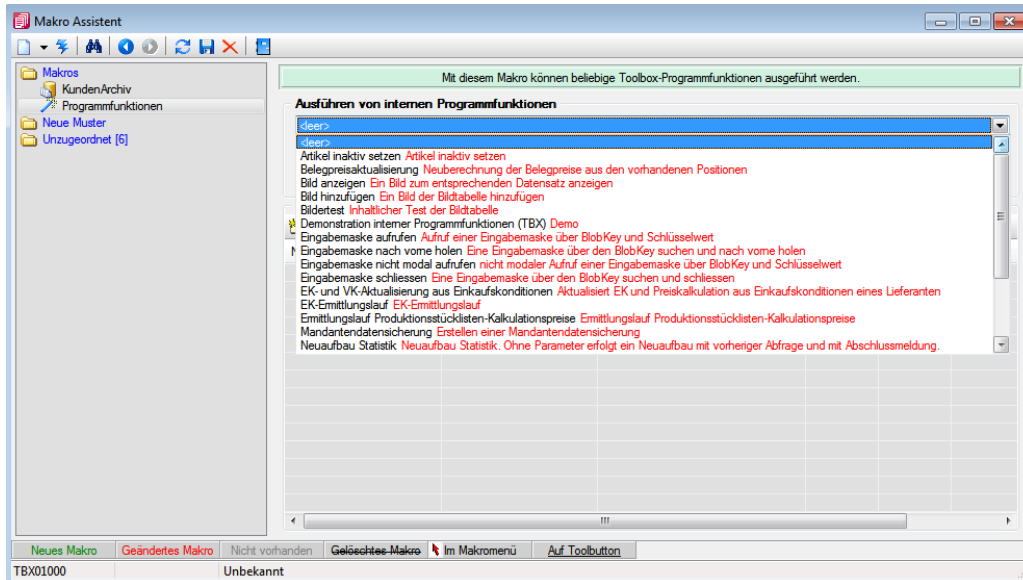
Name	Typ	Beschreibung
Name	OleVariant	Name der Funktion
Description	OleVariant	Beschreibung der Toolbox-Funktion
Kind	IParamEnum	Festlegung des Aufruftyps

Der OLE-Aufzählungstyp IParamEnum besitzt folgende Elemente:

Name	Beschreibung
ParamFlex	Wird noch nicht genutzt (für die nächste Version).
ParamInName	Wird noch nicht genutzt (für die nächste Version).
ParamInValue	Wird noch nicht genutzt (für die nächste Version). Bitte als Defaultparameter definieren.

8.4 Interne Programmfunktion

Durch die Kopplung zum Schnittstellentyp „Programmfunktion“ wird die gewählte interne Programmfunktion ausgeführt. Derzeit sind die nachfolgend aufgeführten Funktionen verfügbar:



- **Artikel inaktiv setzen**
Mit dieser internen Toolboxfunktion kann im Artikelstamm ein oder mehrere Artikel in den Zustand „inaktiv“ gesetzt werden
Folgender Parameter wird erwartet:
 1. Parameter:[artikelNummer] = Geben Sie die Artikelnummer ein
 2. Folgende boolsche Parameter sind optional verfügbar (Default für alle = true)
 3. Parameter:[stuecklisten]= Artikel aus Stücklisten entfernen
 4. Parameter:[alternativen]= Artikel aus Alternativartikel entfernen
 5. Parameter:[zubehoer]= Artikel aus Zubehör entfernen
 6. Parameter:[zuschlag]= Artikel aus Zuschlag entfernen
 7. Parameter:[referenzen]= Referenzen des Artikels löschen
 8. Parameter:[immer]= Deaktivierung auch bei Warnungen ausführen
 9. Parameter:[fehlerAnzeige]= bei Fehlern ein Fehlerprotokoll öffnen
- **Bild anzeigen**
Mit dieser internen Toolboxfunktion kann die Maske "Bilder" zu einem Datensatz aufgerufen werden.
Folgende Parameter werden erwartet:
 1. Parameter: [BK] = Geben Sie den BlobKey (AR, KU oder MW) ein.
 2. Parameter: [ID] = Geben Sie den Schlüssel ein (z.B. Artikelnummer)
- **Bild hinzufügen**
Mit dieser internen Toolboxfunktion kann ein Bild der Bildtabelle hinzugefügt werden.
Folgende Parameter werden erwartet:
 1. Parameter: [BK] = Geben Sie den BlobKey (AR, KU oder MW) ein.
 2. Parameter: [ID] = Geben Sie den Schlüssel ein (z.B. Artikelnummer)
 3. Parameter: [Filename] = Dateiname des hinzuzufügenden Bildes

- Bildertest
Diese Funktion "Bildertest" testet die Datenintegrität der Bilder in der Bildtabelle.
Folgende Parameter können modifiziert werden:
 1. Parameter: [BK] = der zu filternde Blobkey (z.B. AR%). Dabei entspricht „%“ der Syntax vom SQL-Like-Operator.
 2. Parameter: [AutoStart] = automatischer Start der Überprüfung (0/1).
 3. Parameter: [AutoClose] = automatisches Ende der Überprüfung (0/1)
- Demonstration interner Programmfunktionen (TBX)
Diese Funktion dient ausschliesslich der Veranschaulichung des Schnittstellentyps Programmfunktion in Schnittstellen-Makros.
- EK- und VK-Aktualisierung aus Einkaufskonditionen
Diese Funktion sollte nach dem Import von Einkaufspreisen (z.B. über Importmuster) ausgeführt werden, wenn auch die EK-Preise (mittlerer, grösster..) aktualisiert und die VK-Preise auf Basis einer Änderung der Einkaufskondition angepasst werden.
Folgender Parameter wird erwartet:
 1. Parameter:[LieferantenNummer]= Geben Sie die Nummer des Lieferanten an, dessen gesamte Einkaufskonditionen neu berechnet werden sollen
Folgender Parameter ist optional verfügbar:
 2. Parameter:[fehlerAnzeige]= soll bei Fehlern ein Fehlerprotokoll geöffnet werden
- EK-Ermittlungslauf
Dieser Typ entspricht der Programmfunktion aus den Artikelstammdaten im Bereich „Einkauf“. Es sind 5 optionale Parameter für die EK-Ermittlung verfügbar:
Der erste ist der Belegtyp. Man kann nur wählen zwischen S (Wareneingang) und E (Eingangsrechnung). Der zweite ist vom Typ Datum, derzeit können dafür nur feste Datumswerte und keine variablen Werte hinterlegt werden, wie z.B. der Monatsanfang vor 6 Monaten. Die letzten drei sind logisch, und legen fest, ob manuelle Lagerungen, Inventuren und Einlagerungen aus Verkaufsträgen berücksichtigt werden sollen.
 1. Parameter: [Belegtyp] = [E]
 2. Parameter: [Datum] = [1.12.2004]
 3. Parameter: [MitManuell] = [true]
 4. Parameter: [MitInventur] = [false]
 5. Parameter: [MitWerkau] = [false]
Es ist wichtig, dass die Reihenfolge der Parameter eingehalten wird.
- Ermittlungslauf Produktionsstücklisten-Kalkulationspreise
Diese Funktionalität ermittelt den Kalkulationspreis aller Produktionsstücklisten der Artikelstammdaten, deren „AutoKalk“-Einstellung auf „E“ definiert sind, neu. Sie entspricht der gleichnamigen Funktion im Artikelstammdaten-Dialog.

- **Neuaufbau Statistik**
Dahinter verbirgt sich die Programmfunktion „Extras/Reorganisieren/Statistik/Neu aufbauen“. Das Verhalten der Toolboxfunktion "Neuaufbau Statistik" kann über zwei Parameter gesteuert werden. Der erste Parameter (logisch) ist TRUE zu setzen, wenn vor der Ausführung eine Abfrage erfolgen soll, ansonsten FALSE.
Der zweite Parameter (logisch) ist TRUE zu setzen, wenn die Statistik neu aufgebaut werden soll, bei FALSE erfolgt ein Aktualisieren der Statistik.
Wird der letzte Parameter weggelassen, wird ein Neuaufbau durchgeführt. Fehlen beide Parameter erfolgt ein Neuaufbau mit vorheriger Abfrage.
Folgende Parameter sind optional verfügbar:
 1. Parameter:[MitFrage]=[true]
 2. Parameter:[MitMeldung]=[true]
 3. Parameter:[Komplett]=[true]
- **Office-Dokument erzeugen**
Entspricht der Funktion aus dem Zusatzmenü „Neues Dokument“
Folgende Parameter werden erwartet:
 1. Parameter:[Filename]= Name der Vorlagedatei
 2. Parameter:[Beschreibung]=Notiz-Text
 3. Parameter:[NotizAnlegen] = als Notiz speichern
 4. Parameter:[DokumentAnzeigen]= Dokument öffnen und anzeigen
- **Preisneuberechnung**
Für die Toolbox steht eine neue interne Programmfunktion "Preisneuberechnung" zur Verfügung, die dasselbe leistet, wie die Belegfunktion "Preise neu bestimmen / von Beleg - bis Beleg". Vom Programm werden bei allen Belegpositionen die Einzelpreise entsprechend der Preisgruppe sowie der Rabattgruppe mit den aktuellen Stammdaten angepasst.
Folgende Parameter werden erwartet:
 1. Parameter:[belegTyp]= Belegtyp(1 Zeichen)
 2. Parameter:[belegNummerVon]= alphabetisch kleinste Belegnummer
 3. Parameter:[belegnummerBis]= alphabetisch grösste BelegnummerFolgende Parameter sind optional möglich:
 4. Parameter:[hauptArtikel]= Handelsstücklisten erhalten den Preis des Hauptartikels
 5. Parameter:[steuer]= Steuerschlüssel aktualisieren
 6. Parameter:[fibukonto]= Fibukonto aktualisieren
 7. Parameter:[gedruckt]=gedruckte Belege auch aktualisieren
 8. Parameter:[fehlerAnzeige]= bei Fehlern Fehlerprotokoll öffnen
- **Sammelpreis und –rabatt prüfen**
Entspricht der Zusatzfunktion in Belegen „Sammelpreis und –Rabatt“ prüfen. Gleichartige Positionen werden mengenmässig zusammengefasst und aufgrund dieser höheren Mengen die Preise und Rabatt geprüft und notfalls angepasst.
Folgende Parameter werden erwartet:
 1. Parameter:[belegTyp]= Belegtyp (1 Zeichen)
 2. Parameter:[belegNummer]= Belegnummer
 3. Parameter:[feldName]= Name eines Feldes aus der ArtikeltabelleFolgender Parameter ist optional möglich:
 4. Parameter:[erfolgsMeldung]= Anzahl der angepassten Positionen anzeigen

- **String-Parameter-Umleitung**
Hierbei handelt es sich um eine Hilfsfunktion, um einen Ausgabewert wieder zurückzugeben. Diese Funktion benötigt die Eingabe mindestens eines Ein- und Ausgabewertes. Maximal können 19 Werte aus- und wieder zurückgegeben werden.
 - **Währung umrechnen**
Ein vorgegebener Betrag wird von einer Währung in eine zweite Währung umgewandelt.
Folgende Parameter werden erwartet:
 1. Parameter:[Betrag]= der umzurechnende Betrag
 2. Parameter:[VonWaehrung]= die Quell-Währung
 3. Parameter:[InWaehrung]= die Ziel-Währung
 4. Parameter:[NeuerBetrag]= der Rückgabewert (der umgerechnete Betrag)
 Folgende Parameter sind optional möglich:
 5. Parameter:[TagesKurs]= ob der Tageskurs berücksichtigt werden soll
 6. Parameter:[Datum]= das Umrechnungsdatum
 7. Parameter:[Runden]= ob gerundet werden soll
 - **MaskEdit überprüfen**
Diese Toolboxfunktion ermöglicht die Überprüfung der Masken/Toolbox-Editor-Tabelle nach doppelten Einträgen.
Folgende Parameter sind verfügbar:
 1. Parameter: [Kuerzel] = Nutzer-Kürzel
 2. Parameter: [Sektion] = Sektionsbezeichner
 3. Parameter: [AutoStart] = automatischer Start der Überprüfung
 4. Parameter: [AutoClose] = automatisches Beenden der Überprüfung
 - **Belegpreisaktualisierung**
Die interne Programmfunktion "Belegpreisaktualisierung" berechnet die Belegpreise aus den vorhandenen Positionen (d.h. ohne Aktualisierung der Positionspreise aus den Stammdaten) neu. Aber nicht aus den Einzelpreisen der Belegposition, wenn der Parameter „ausEinzelpreis“ auf „false“ steht, dann berechnet sich der Belegkopfgesamtpreis aus nettoEuro (oder CH aus netto). Wenn dieser Parameter true ist, wird aus den Einzelpreisen der Belegpositionen der Gesamtpreis der Belegposition bestimmt und daraus wiederum nettoEuro der Belegposition und daraus die Belegkopfsommen.
- Die verfügbaren, definierten Parameter lassen sich wie bei jeder anderen internen Programmfunktion über das Kontextmenü der rechten Maustaste in den Dialog einfügen und sind selbsterklärend. Die Toolbox-Funktion Belegpreisaktualisierung besitzt einen weiteren optionalen Parameter "filterFeldName". Wenn dieser Parameter mit dem Feldnamen eines logischen Feldes gefüllt wird, werden nur Belege aktualisiert, bei denen dieses Feld gesetzt ist.
- **Programm beenden**
Hiermit wird die Warenwirtschaft definitiv ohne Nachfrage geschlossen.

- Stammdatendialog aufrufen

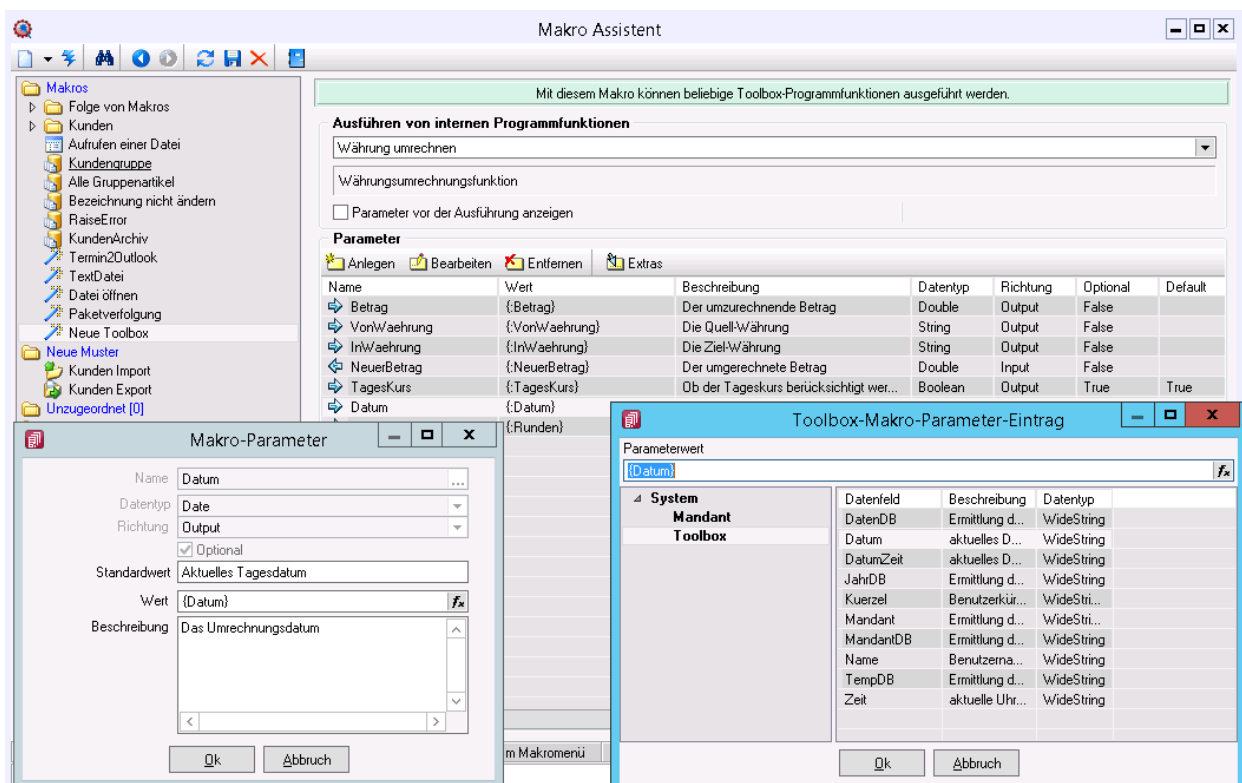
Diese interne Programmfunktion ruft einen gewünschten Stammdatendialog in der Detailansicht auf. Diese Funktion basiert auf zwei Parametern. Der erste Parameter „BK“ ist zwingend notwendig, da er die Information des Blobkeys des aufzurufenden Dialogs beinhaltet. Der zweite Parameter bestimmt den Datensatz, der zur Anzeige kommt. Dementsprechend muss diesem Parameter der Primärindex des gewünschten Datensatzes zugeordnet werden. Bleibt der zweite Parameter ungenutzt, wird ein neuer Datensatz mit dem nächsten freien Schlüsselwert angelegt.

Weitere interne Toolboxfunktionen stehen zur Verfügung:

- Stammdatendialog nicht modal aufrufen
nicht modaler Aufruf eines Stammdatendialoges über BlobKey und Schlüsselwert,
- Stammdatendialog schliessen
einen Stammdatendialog über den BlobKey suchen und schliessen,
- Stammdatendialog nach vorne holen
einen Stammdatendialog über den BlobKey suchen und in den Vordergrund holen,
- Währung umrechnen.

8.5 Toolbox-Makroparameter

Damit besitzen Sie die Möglichkeit, programminterne Informationen, wie zum Beispiel den aktuellen Mandanten oder das derzeitige Benutzerkürzel als Makroparameter zu verwenden.



9 Import/Export

Für den Import bzw. Export der Toolboxkonfigurationen steht für berechnete Toolbox-Benutzer, Laufzeit- oder Editiermodus, jeweils eine separate Schnittstelle im Menü „Eigene Daten“ zur Verfügung. Beim Export ist zwingend das Kapitel 10.5 Ableitung und Export zu prüfen, da gibt es ab V16 eine Erweiterung-

9.1 Eigenschaft und Struktur

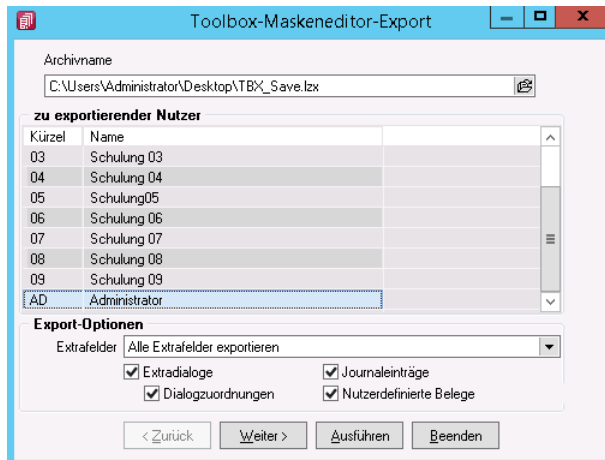
Import

Für den Import sind das gewünschte Archiv auszuwählen sowie für die zu importierenden Benutzer das jeweilige Import-Kürzel anzugeben. Es steht dabei die Möglichkeit der Mehrfachauswahl zur Verfügung. Desweiteren sind die Optionen festzulegen, mit denen die Daten importiert werden sollen.

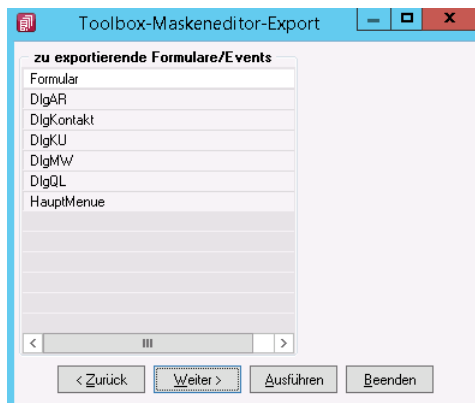
Wenn der Toolbox-Import Informationen bezüglich der Datenstruktur (Extrafelder oder Extratabellen) enthält, erfolgt am Ende des Ausführungsmodus eine Zwangsreorganisation der Mandantendatenbank.

Nach Beendigung des Ausführungsmodus erfolgt die Bildschirmausgabe des Ablaufprotokolls.

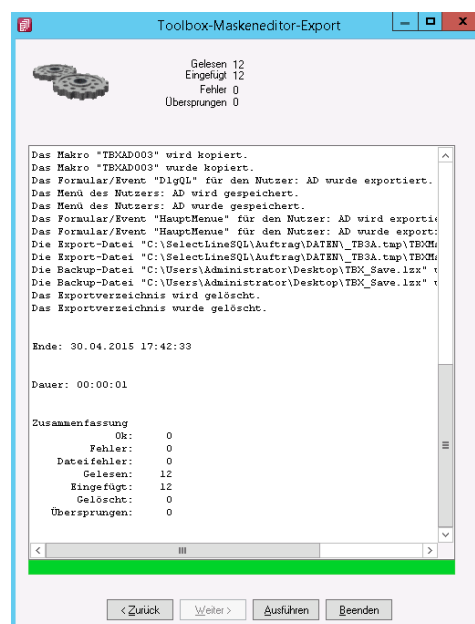
Export



Beim Export sind der Name des Archivs zu bestimmen und die Benutzer per Multiselect festzulegen, deren Einstellungen exportiert werden sollen. Zusätzlich sind die Optionen auszuwählen, ob die Extradiologe, die Extradialoge und die Toolboxnotizen ebenfalls exportiert werden sollen.



Im nachfolgenden Dialog werden die zu exportierenden Formulare ausgewählt. Hier ist mit [Shift] bzw. [CTRL] ebenfalls eine Multiselect-Auswahl möglich. Standardmässig sind alle aufgelisteten Formulare für den Export bereits markiert.



Analog zum Import erfolgt am Ende des Exports eine Protokollausgabe auf dem Bildschirm.

10 Erweiterte Toolboxfunktionen

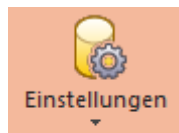
10.1 Berechnete Spalten

Mit dem Erschaffen berechneter Spalten steht eine Möglichkeit zur Verfügung, die wichtigsten Tabellen des Programms, mit weiterführenden Informationen zu ergänzen. Alle uns bisher bekannten Anforderungen zur Darstellung von Zusatzinformationen lassen sich somit abbilden.

Für berechnete Spalten stehen generell folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Alle Such-, Filter- und Sortierfunktionen vom SelectLine-Auftrag
- Den Office Export
- Die Druckvorlagenanpassungen per Formulareditor
- Und Toolbox-Makro-Parameter der entsprechenden Datenquellen

10.1.1 Erstellen von berechneten Spalten



Einstellungen

Vorgabewerte

Belegdefinition

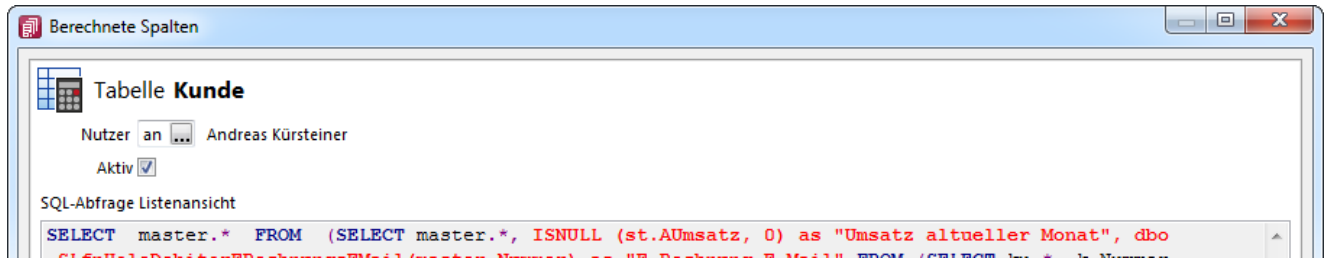
Im Dialog der Vorgabewerte können berechneten Spalten, sofern die ausgewählte Tabelle diese Funktion unterstützt, angelegt werden.

Wird die Funktionalität, an der jeweils gewählten Tabelle, nicht unterstützt, ist der Baumeintrag „Berechnete Spalten“ ausgegraut und somit nicht möglich.

Feldname	Typ	Info	System-Vorgabe	Benutzer-Vorgabe
Abteilung	WideString 30			
AngelegtAm	DateTime			
AngelegtVon	WideString 2	*		
Anrede	WideString 30			
Anzeigenname	WideString 80			
AutoZahlung	WideString 1	*	"K"	
BearbeitetAm	DateTime			
BearbeitetVon	WideString 2	*		
Belegaufschlagsartikel	WideString 18	*		

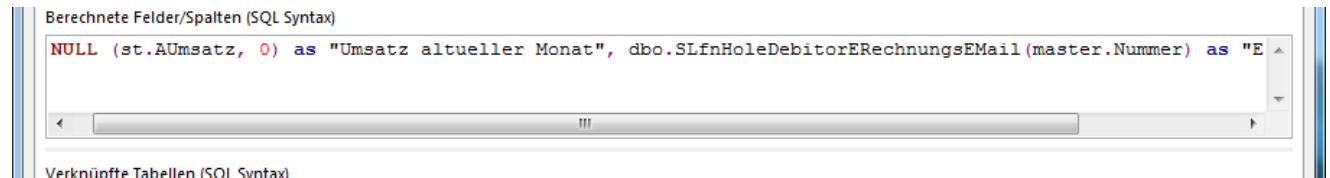
Alle berechneten Spalten werden pro Nutzer (Passwortanmeldung) definiert. Dadurch ist sichergestellt, dass die Feldinhalte nur „zuständigen“ Benutzern zur Verfügung stehen und andere Benutzer nicht durch evtl. auftretende Performanceeinbußen beeinflusst werden. Eine Ableitung für weitere Nutzer ist natürlich möglich.

Über das Deaktivieren der Option „Aktiv“ kann die Anzeige und Berechnung abgeschaltet werden, ohne die bereits eingegebenen Statements zu verlieren (beispielsweise für Tests).



10.1.2 Berechnete Spalten (SQL Syntax)

Hierrüber können Berechnungen mit allen in der Quelltablelle verfügbaren Feldern durchgeführt und deren Ergebnismenge verfügbar gemacht werden.

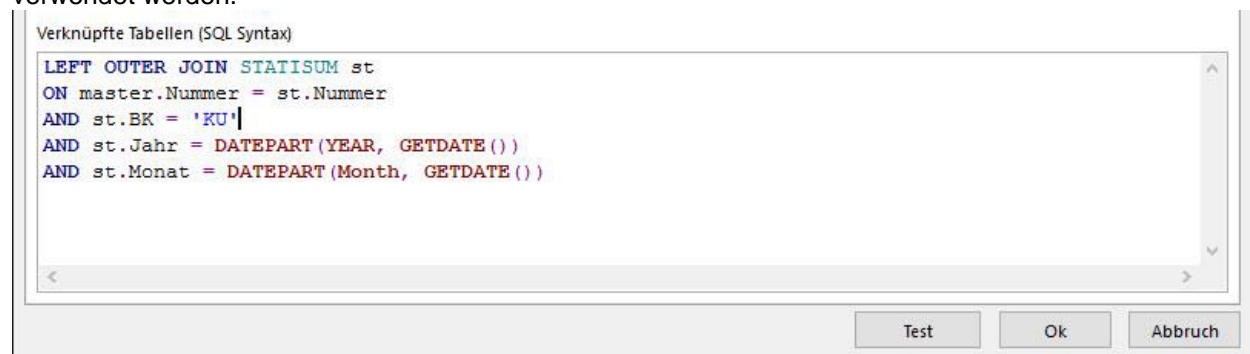


Ein mögliches Beispiel für die Darstellung einer zusätzlichen E-Mailadresse über eine Funktion unter Verwendung der Kundennummer als Parameter

10.1.3 Verknüpfte Tabellen (SQL Syntax)

Werden Daten aus einer weiteren Tabelle benötigt, kann optional die Haupttablelle mit Weiteren verknüpft werden. Eine Ergebnismenge grösser eins, für die verknüpften Tabellen, muss hierbei vermieden werden.

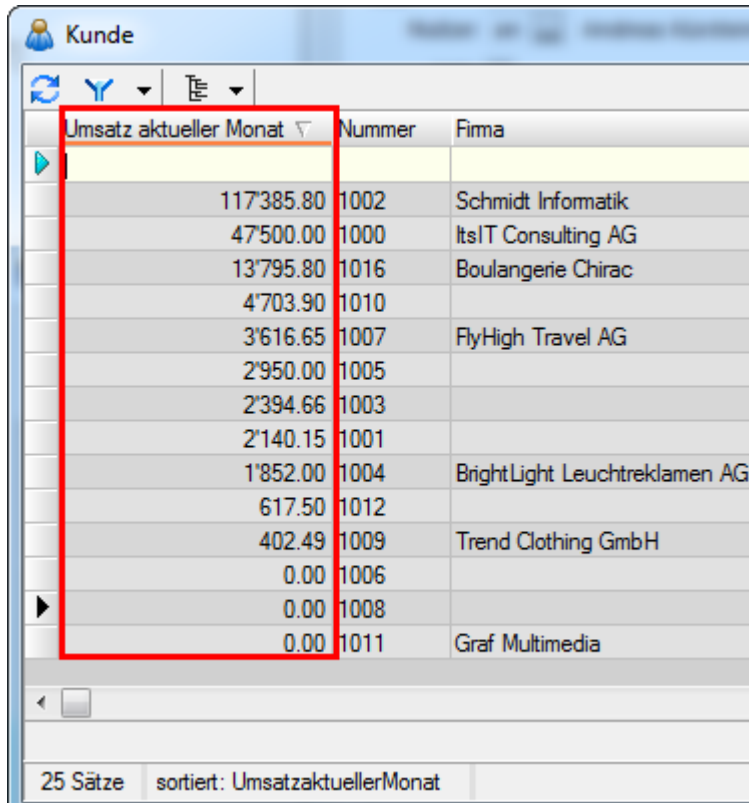
Anschliessend können die Spalten der verbundenen Tabelle, wiederum für die berechneten Spalten verwendet werden.



Beispiel eines „JOIN“ auf die Tabelle „STATISUM“, welche die Monatsumsätze zu einem Kunden enthält.

10.1.4 Beispiel für berechneten Spalten

Das folgende Beispiel erzeugt eine berechnete Spalte, „Umsatz aktueller Monat“ in der Kundentabelle.



Umsatz aktueller Monat	Nummer	Firma
117'385.80	1002	Schmidt Informatik
47'500.00	1000	ItsIT Consulting AG
13'795.80	1016	Boulangerie Chirac
4'703.90	1010	
3'616.65	1007	FlyHigh Travel AG
2'950.00	1005	
2'394.66	1003	
2'140.15	1001	
1'852.00	1004	BrightLight Leuchtreklamen AG
617.50	1012	
402.49	1009	Trend Clothing GmbH
0.00	1006	
0.00	1008	
0.00	1011	Graf Multimedia

25 Sätze sortiert: UmsatzaktuellerMonat

Umsatz Aktueller Monat:

Einzufügen in den Bereich „Berechnete Felder / Spalten (SQL Syntax)“

```
ISNULL(st.AUmsatz, 0) AS "Umsatz aktueller Monat"
```

Einzufügen in den Bereich „Verknüpfte Tabellen (SQL Syntax)“

```
LEFT OUTER JOIN STATISUM st
```

```
ON master.Nummer = st.Nummer
```

```
AND st.BK = 'KU'
```

```
AND st.Jahr = DATEPART(YEAR, GETDATE())
```

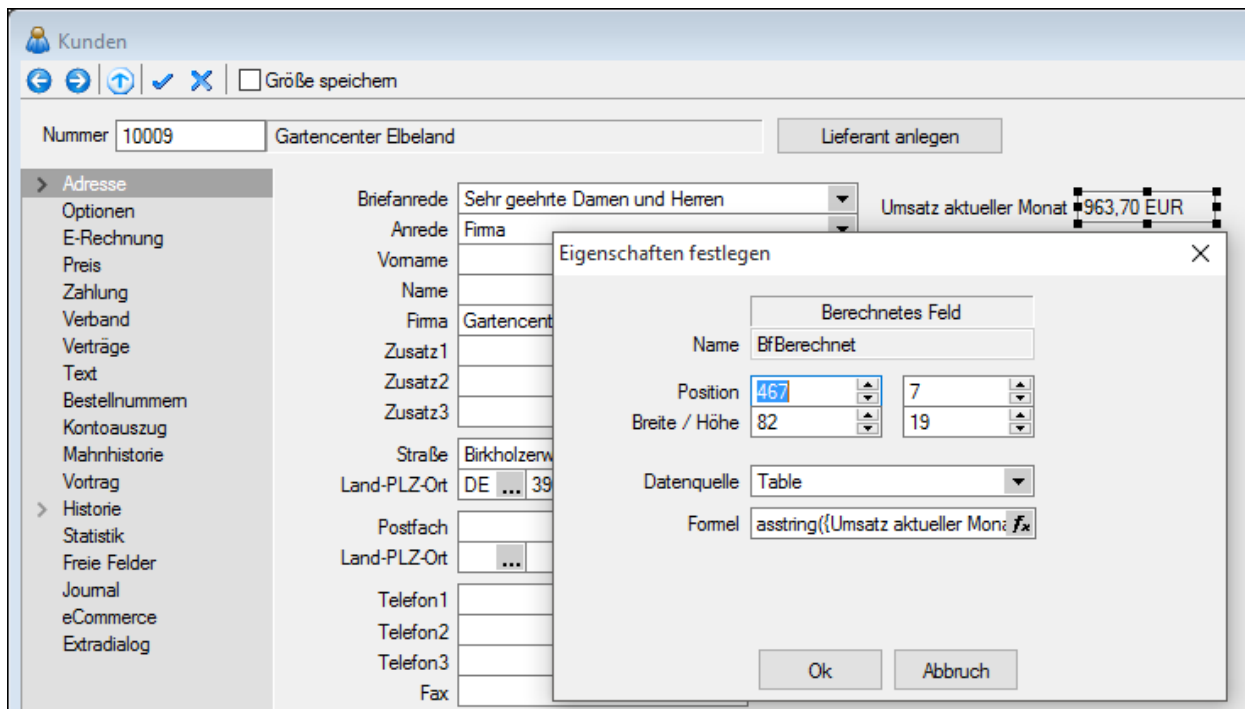
```
AND st.Monat = DATEPART(Month, GETDATE())
```

10.2 Berechnete Felder

Die berechneten Felder ermöglichen, eine erweiterte Verfügbarkeit von Informationen in der Maskendarstellung.

Über die berechneten Felder lassen sich nicht nur die berechneten Spalten einer Tabelle auf einer Maske darstellen, sondern es können auch beliebige Informationen über eine Formel (Kalkulator Syntax) berechnet und angezeigt werden.

Hierfür muss im Toolboxmodus, über die rechte Maustaste in der Maske, der Punkt „Berechnetes Feld einfügen...“ gewählt werden.



10.2.1 Beispiele für berechnete Felder

Die folgenden zwei berechnete Felder, im Bsp., machen die erweiterten Informationen „Umsatz aktueller Monat“, am Kunden, und „Adressinformation zur Referenzadresse“, in der Rechnung, verfügbar.

Umsatz aktueller Monat

asstring({Umsatz aktueller Monat}; "#,##0.00 CHF")

Adressinformationen zur Referenzadresse

select("[Strasse]+', '+[PLZ]+' '+[ORT] from Kunden where Nummer = '"+{RefAdresse}+'")

10.3 Erweiterte Anzeige

10.3.1 Erweiterter Spalteneditor

weitere, für den Anwender wichtige Informationen zum markierten Datensatz anzeigen zu lassen. Dazu stehen viele Funktionen des Formulareditors zur Verfügung. Die Anzeige erfolgt dann am unteren Ende der jeweiligen Tabellenansicht.

Formel-Beispiele erweiterter Spalteneditor

Formel für Listenpreis:

```
asString(listenpreis({Artikel});"#,##0.00") + " " + {Mandant Waehrung}
```

Formel für Bestellt:

```
asString(bestellt({Artikel});"#,##0.00") + " " + {>AR~Mengeneinheit  
Artikel}
```

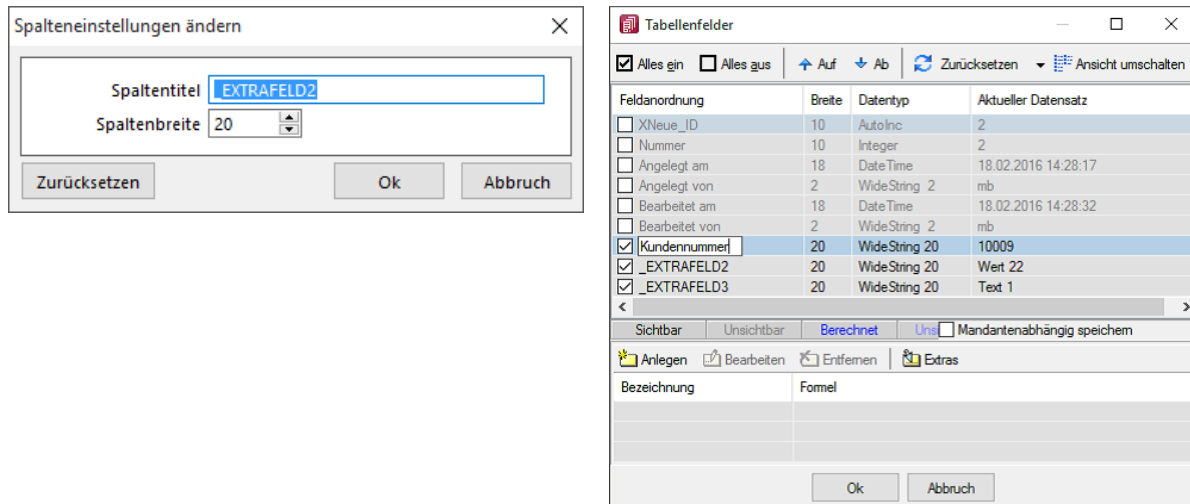
10.3.2 Ändern von Spaltennamen

_EXTRAFELD1	_EXTRAFELD2	_EXTRAFELD3
10009	Wert 22	Text 1
10009	Wert 23	Text 2
10009	Wert 24	Text 3
10009	Wert 25	Text 4
10009	Wert 26	Text 5

Über den Spalteneditor ist nun eine Möglichkeit der einfachen Umbenennung von Spalten geschaffen. Es dürfen sowohl SelectLine- als auch Extrafelder umbenannt werden. Beispielsweise bisher unzureichende oder unklare Spaltenbezeichnungen können jetzt für die jeweilige Ansicht geändert werden. Im Beispiel wurde ein Extradiolog mit drei Extrafeldern über die Dialogzuordnung im

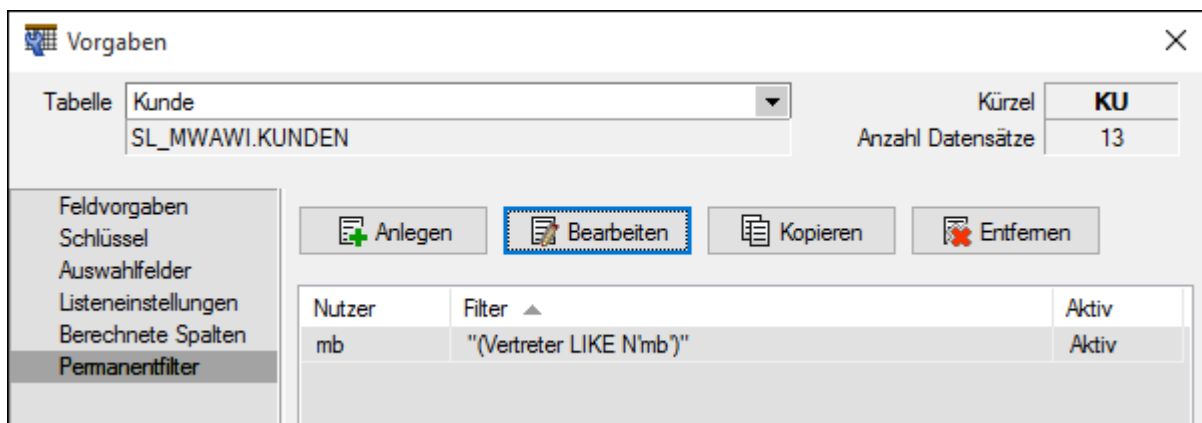
Kundenstamm ergänzt. Die Einschränkung, dass Extradatenamen immer mit einem „_“ beginnen, schränkt die Lesbarkeit ein.

Zum Ändern kann per Doppelklick auf ein Feld die Spalteneinstellung geöffnet werden oder mit zwei Klicks direkt bearbeitet werden.



10.4 Permanente Datenfilterung („zeige nur meine Daten“)

Über diese neue Filtermöglichkeit können Einschränkungen für die wichtigsten Daten der Warenwirtschaft, dauerhaft und für einzelne Benutzer, angelegt werden. Der Benutzer kann diesen Filter nicht, wie bisher bei Trichterfiltern oder Quickfiltern gewohnt, deaktivieren.



Beispielsweise eine Anzeige der Daten abhängig vom aktuellen Benutzer kann so ermöglicht werden. So kann – wie folgendes Beispiel zeigt – verhindert werden, dass der Nutzer „mb“ Kunden sieht, bei denen er nicht als Vertreter eingetragen ist. Die Konfiguration der berechneten Spalten erfolgt über die Vorgabewerte. Bei Tabellen ohne diese Möglichkeit, wird der Baumeintrag „Permanentfilter“ ausgegraut.

Permanentfilter

Tabelle **Kunde**

Nutzer Böse

Aktiv ☒

Konfigurator

Filter JEDE der folgenden Bedingungen:

Vertreter gleich mb

Manueller Kalkulatorausdruck

"(Vertreter = N' mb)"

Ok Abbruch

Die Einstellungen werden benutzerbezogen erstellt, können aber für andere Nutzer abgeleitet werden. Über das Deaktivieren der Option „Aktiv“ kann die Filterung abgeschaltet werden, ohne die bereits eingegebenen Einschränkungen oder Kalkulator Ausdrücke zu verlieren (z. B. für Tests). Im Bereich Konfigurator können schnell und einfach beliebige Filterkriterien zusammengestellt werden.

Permanentfilter

Tabelle **Kunde**

Nutzer Böse

Aktiv ☒

Konfigurator

Filter JEDE der folgenden Bedingungen:

Vertreter gleich mb

Manueller Kalkulatorausdruck

"(Vertreter = (select Nr from Mitarbw where Benutzer = '' + {Benutzerkürzel} + ''))"

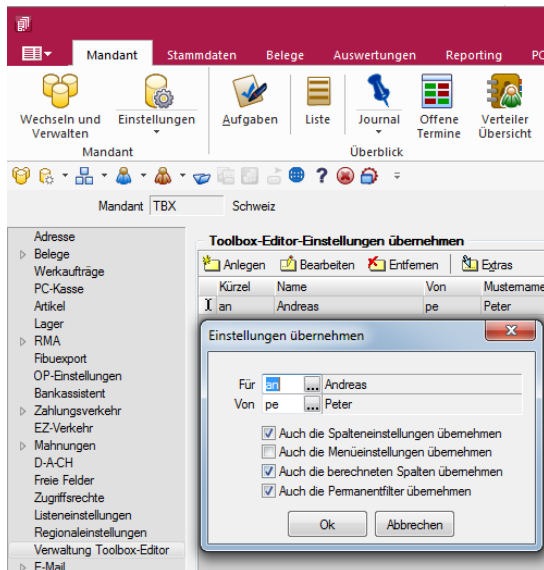
Ok Abbruch

Für komplexe Filter kann der Kalkulator Ausdruck bearbeitet werden. Dafür wird in den unteren Bereich geklickt. Im Anschluss kann der bisherige Ausdruck erweitert werden. Im Beispiel wird ermittelt, welchem Mitarbeiter der angemeldete Benutzer zugewiesen wurde. Dadurch lässt sich dieser Permanentfilter flexibel für weitere Nutzer über eine Ableitung verwenden.

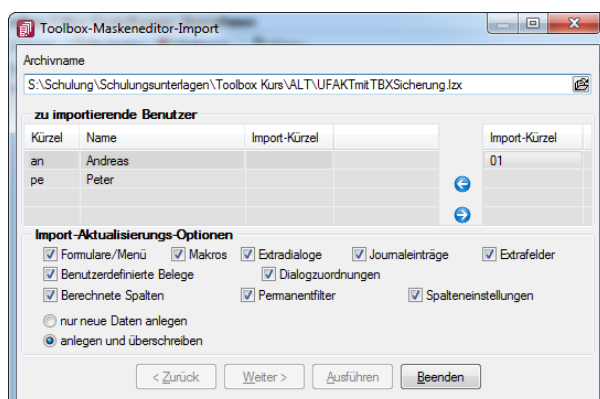
Beispiel:

"(Vertreter = (select Nr from Mitarbw where Benutzer = '' + {Benutzerkürzel} + ''))"

10.5 Ableitung und Export



Alle Einstellungen für berechnete Spalten, berechnete Felder, Permanentfilter und das Umbenennen der Anzeigenamen in Listen können in den Mandanteneinstellungen (Verwaltung Toolboxeditor) für weitere Benutzer abgeleitet werden.



Der Toolboxexport und -import wurde um Möglichkeit erweitert, die neuen Funktionen zu übertragen. Die Spalteneinstellungen exportieren sowohl die Anordnung als auch die Umbenennung der Spalten. Dadurch können jetzt z.B. individuelle Spalteneinstellungen auf einfache Art für andere Benutzer übernommen werden.

Gegenüber der Ableitung der Spalteneinstellung hat dies den Vorteil, dass der Anwender anschliessend die Spalteneinstellungen noch verändern kann.

Der Toolboxexport und -import wurde ab der Version 19.x angepasst, die Option „Spalteneinstellungen“ bietet seither die Möglichkeit, auch die Nutzerlegendengruppen zu übertragen. Über die Mandanteneinstellungen „Verwaltung Toolboxeditor“ kann bei aktivierter Option „Auch die Spalteneinstellungen übernehmen“ erreicht werden, dass zusätzlich zu den Spalteneinstellungen auch die Nutzerlegendengruppen abgeleitet werden. Wie auch für Spalteneinstellungen können Nutzer, welche die Einstellungen ableiten, selbst keine Änderungen für Nutzerlegendengruppen vornehmen.

10.6 Speicherorte

Die neuen Funktionen werden weitestgehend auch in neue Tabellen gespeichert. Somit sind die Permanentfilter in der Tabelle [PERMANENTFILTER] abgespeichert. Die berechneten Spalten in der Tabelle [BERECHNETESPALTEN]. Die Umbenennung der Spalten wird mit in die bestehende Tabelle [SPALTENEINSTELLUNGEN] geschrieben.

10.7 Erweiterte Dialogfunktion (seit Version 18.2)

Über die neue Toolboxfunktionalität „Dialogfunktion erweitern“ steht ein neues Werkzeug zur Verfügung, über das Standardfunktionen des Programms (Dialogfunktionen) erweitert werden können. Somit ist es

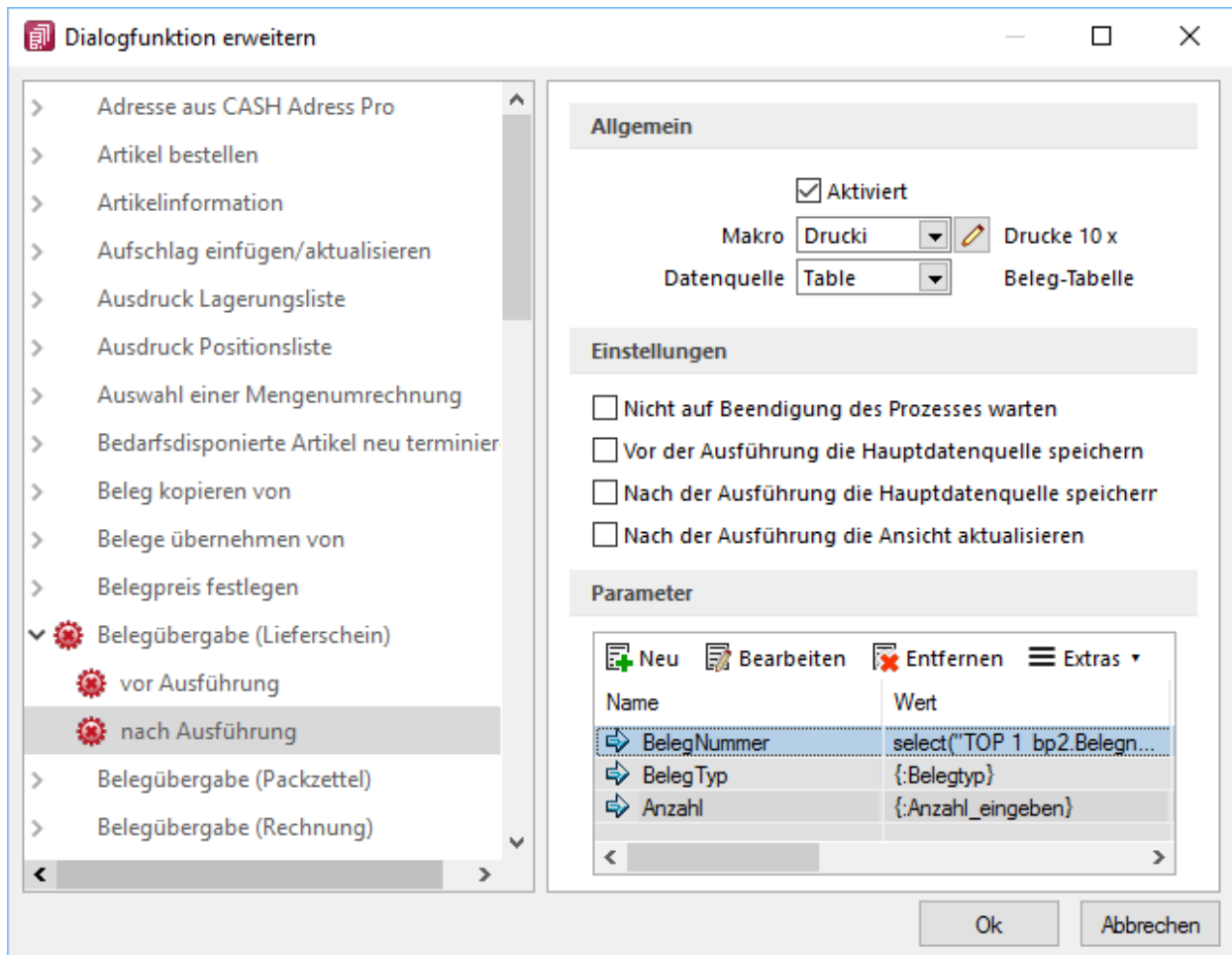
beispielsweise möglich, beim Ausführen von Standardfunktionen eine Automatisierung ausführen zu lassen.

Die Funktion kann in toolboxfähigen Dialogen über das Kontextmenü ausgewählt werden, falls der Toolbox Bearbeitungs-Modus aktiviert ist. Für den Dialog muss die entsprechenden Dialogfunktionen freigeschaltet sind (identisch mit Toolbox-Schalter-Funktion).

Im folgenden Beispiel wird dazu die Dialogfunktion „Beleg übergeben an Lieferschein“ so erweitert, dass vor der Ausführung dieser Aktion in einer Makrofolge eine Prüfung läuft, die darüber entscheidet, ob der Belegbearbeitungsstatus auf „Bearbeitung abgeschlossen“ geändert werden kann. Es folgt ein Makro, welches nach der Ausführung (Einzel-Belegübergabe) ausgeführt wird. Hier wird die bekannte Toolboxprogrammfunktion zum Drucken eines beliebigen Belegs aufgerufen. Ziel ist der Druck des Folgebelegs Lieferschein mit einer vorgängigen Abfrage der Anzahl Exemplare, ohne dass der Lieferschein geöffnet werden muss.

Beispiel Wert für BelegNummer:

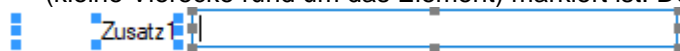
```
select("TOP 1 bp2.Belegnummer FROM BelegP bp1 INNER JOIN BelegP bp2 ON bp2.Vorgaenger = bp1.Kennung WHERE bp1.Belegnummer = " + {:Belegnummer} + " AND bp1.Belegtyp = 'L'")
```



10.8 Mehrfachauswahl von Elementen (ab Version 19.2)

Sie haben nun die Möglichkeit, mehrere Elemente für die Bearbeitung und Positionierung zu markieren. Hierfür stehen zwei Funktionen zur Verfügung:

- Erweitern der Markierung um das gewählte Element (Ctrl-Taste + Linke Maustaste).
- Alle Elemente in einem bestimmten Bereich markieren (Shift-Taste + mit gedrückter linker Maustaste einen Bereich ziehen).
- Ist mehr als ein Element markiert, gibt es immer ein Hauptelement, was durch blaue „Anfasser“ (kleine Vierecke rund um das Element) markiert ist. Der Rest der Elemente besitzt graue „Anfasser“.



Sie heben die Mehrfachauswahl auf, indem Sie ein anderes Feld (was nicht markiert ist) ohne gedrückte Ctrl-Taste selektieren oder per Doppelklicken ein beliebiges Feld markieren. Klicken Sie auf eines der Elemente mit den grauen Anfassern (linke Maustaste) und es wird zum neuen Hauptelement. Dabei bleiben alle Markierungen erhalten. Eine Grössenänderung ist nur für das Hauptelement möglich.

Verschieben und Ausschneiden

Sie haben die Möglichkeit, mehrere markierte Elemente gleichzeitig zu verschieben (alle werden um die gleiche Distanz zu ihrer vorherigen Position verschoben). Die Elemente lassen sich nur innerhalb des Maskenbereichs verschieben, auf dem diese sich aktuell befinden. Wenn Sie mehrere Elemente ausschneiden, muss der Maskenbereich, auf dem sie eingefügt werden, ausreichend Platz für alle Elemente bieten. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine entsprechende Meldung und das Einfügen wird abgebrochen. Hierdurch wird verhindert, dass Elemente ausserhalb des sichtbaren Maskenbereichs eingefügt werden.

Automatisierte Positionierung

Drücken Sie beim Verschieben von Elementen vor dem Loslassen der Maustaste die Ctrl-Taste, damit das Programm eine „nah gelegene“ obere bzw. linke Kante eines anderen, nicht markierten Elementes nutzt, um das Hauptelement daran auszurichten.

10.9 Funktionalität Masken- und Toolboxeditor ab Version 19.2



Symbol	Funktion
	Wechsel zum vorherigen Maskenelement
	Wechsel zum nächsten Maskenelement.
	Ursprungszustand komplett wiederherstellen (Masken- und Toolboxanpassungen löschen).
	Alle markierten Elemente ausschneiden (zum anschliessenden Einfügen in einen abweichenden Maskenbereich).
	Markierte Maskenelemente an der linken Kante des Hauptelements ausrichten (verschiebt alle Elemente an dieselbe horizontale Position bzw. X-Koordinaten, vertikale Position bzw. Y-Koordinaten bleiben erhalten).
	Markierte Maskenelemente an der oberen Kante des Hauptelements ausrichten (Y-Koordinaten werden angepasst).
	Markierte Maskenelemente an der unteren Kante des Hauptelements ausrichten (Y-Koordinaten werden angepasst).
	Markierte Maskenelemente an der rechten Kante des Hauptelements ausrichten (X-Koordinaten werden angepasst).
	Vertikale Anordnung der markierten Elemente unter bzw. über dem Hauptelement (automatische Ermittlung der Y-Koordinaten unter Berücksichtigung eines optionalen Abstands).
	Horizontale Anordnung der markierten Elemente links bzw. rechts neben dem Hauptelement (automatische Ermittlung der X-Koordinaten unter Berücksichtigung eines optionalen Abstands).

	Ändern der Eigenschaft „Tabulatorsperre“ für die markierten Elemente, um festzulegen, ob ein Feld per Tabulator „angesprungen“ wird oder nicht.
	Die gewählten Elemente können zur Eingabe gesperrt oder entsperrt werden.
	Die Sichtbarkeit wird für die gewählten Elemente geändert.
	Wiederherstellen des Originalzustands bei allen markierten Elementen (Positionierung und Toolboxfunktion wird zurückgesetzt).
	Toolbox Datenquellen dienen zum Auslesen bestimmter Daten aus den für den Dialog verwendeten Tabelleninhalten (nur bei Toolbox Edit).
	Alle Änderungen speichern (sowohl Maskenanpassungen als auch Toolboxfunktionen).
	Alle Änderungen verwerfen (sowohl Maskenanpassungen als auch Toolboxfunktionen).

10.10 Funktionalität Extrafeldeditor (ab Version 19.2)

Die Ausrichtungshilfen können Sie im Extrafeldeditor-Modus über das Kontextmenü unter „Ausrichtung“ aufrufen. Hier finden Sie folgende Funktionen:

- Links (siehe Funktionalität Masken- und Toolboxeditor
- Rechts (
- Oben (
- Unten (
- Horizontal (
- Vertikal (

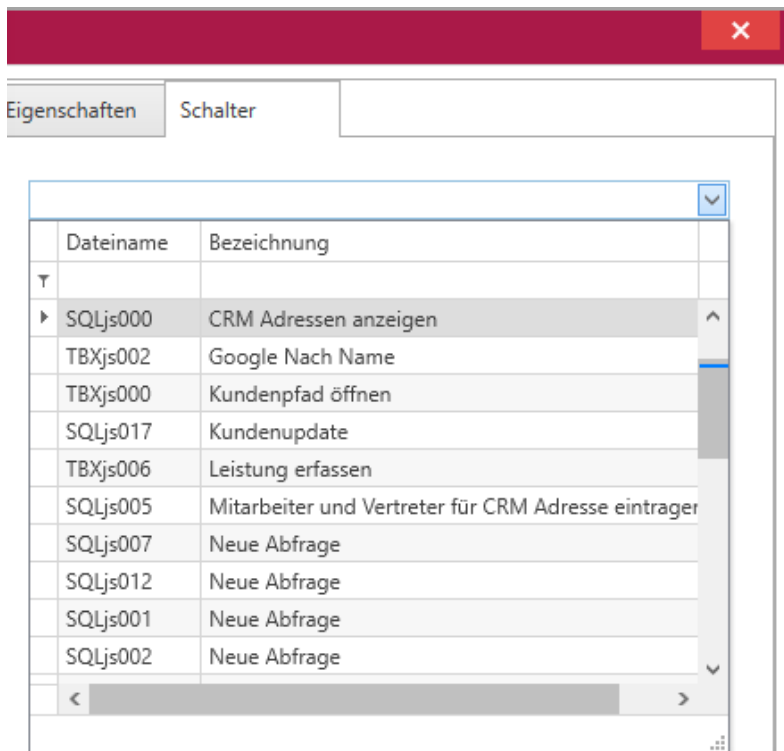
Das Einfügen von Extrafeldern mit hoher Zeichenanzahl (beispielsweise: Text 255 Zeichen) wird auf eine maximale initiale Breite von 300 Pixeln beschränkt. Zudem werden Bezeichnungen mit derselben initialen Höhe (19 Pixel) wie Eingabefelder eingefügt, um eine Ausrichtung zu vereinfachen. Das Kontextmenü im Extrafeldeditormodus wurde optimiert. Mit dem Klicken der rechten Maustaste direkt auf ein Element erreichen Sie nun auch das Extrafeldeditor-Menü.

10.11 Toolbox Schalter «CRM-NG» (seit Version 19.3)

In dieser Version können (mit lizenzierter Toolbox), Schalter auf den Masken des CRM.NG integriert werden. Die Schalter können beliebige Makros, die mit dem Makroassistenten erstellt wurden, ausführen. Somit ist es möglich, auch Funktionen zu entwickeln und auszuführen, die im Programmstandard nicht enthalten sind. Dies könnten beispielsweise folgende sein:

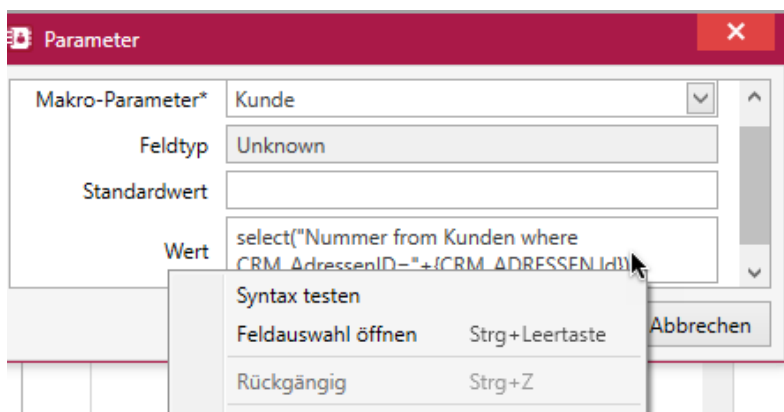
- Das Öffnen eines Routenplaners von der Mandanten- zur Kundenadresse
- Das Öffnen eines speziellen Ordners im Dateisystem mit Angabe der Nummer des Kunden
- Das Öffnen einer beliebigen Eingabemaske aus dem SelectLine Auftrag

Einen Schalter können Sie aus den freien Elementen des CRM.NG Maskeneditor auf eine beliebige Position in der gewünschten Maske platzieren. Im Anschluss können weitere Eigenschaften wie die Beschriftung, die Darstellung der Schrift, Ausrichtung der Schaltfläche und den Zustand (aktiv/inaktiv) gesetzt werden. Auf der Registerkarte „Schalter“ haben Sie die Möglichkeit, ein bereits erstelltes Makro auszuwählen. Die Auswahlliste lässt sich nach dem Dateinamen oder der Bezeichnung sortieren. “



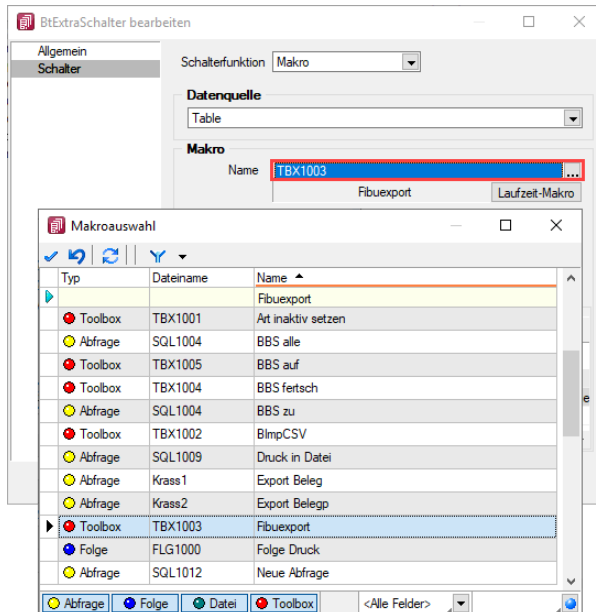
Nach der Auswahl des Makros können Sie im Makro vorhandene Parameter auswählen. Nur wenn im Makro Parameter definiert sind, ist das Anlegen eines Parameters möglich. Im Parameterdialog wählen Sie den Makro-Parameter, einen Standardwert und einen Wert aus. Im Feld Wert ist es möglich, eine Liste der Felder der Datenquelle über die Kombination [Ctrl] + [Leertaste] oder die rechte Maustaste anzuzeigen. In dem Feld ist es auch möglich, Kalkulator-Syntax zu verwenden, zum Beispiel:

```
select("Nummer from Kunden where CRM_AdressenID="+{CRM_ADRESSEN.Id})
```



Unterhalb der Parameterliste können Sie das Verhalten vor und nach Ausführung des Makros beeinflussen. Die Option „Nach Ausführung zurück in das CRM wechseln“ ist hilfreich, wenn Sie ein Makro ausführen, welches z.B. einen Parameter-Eingabedialog im SelectLine Auftrag aufruft und danach beendet ist.

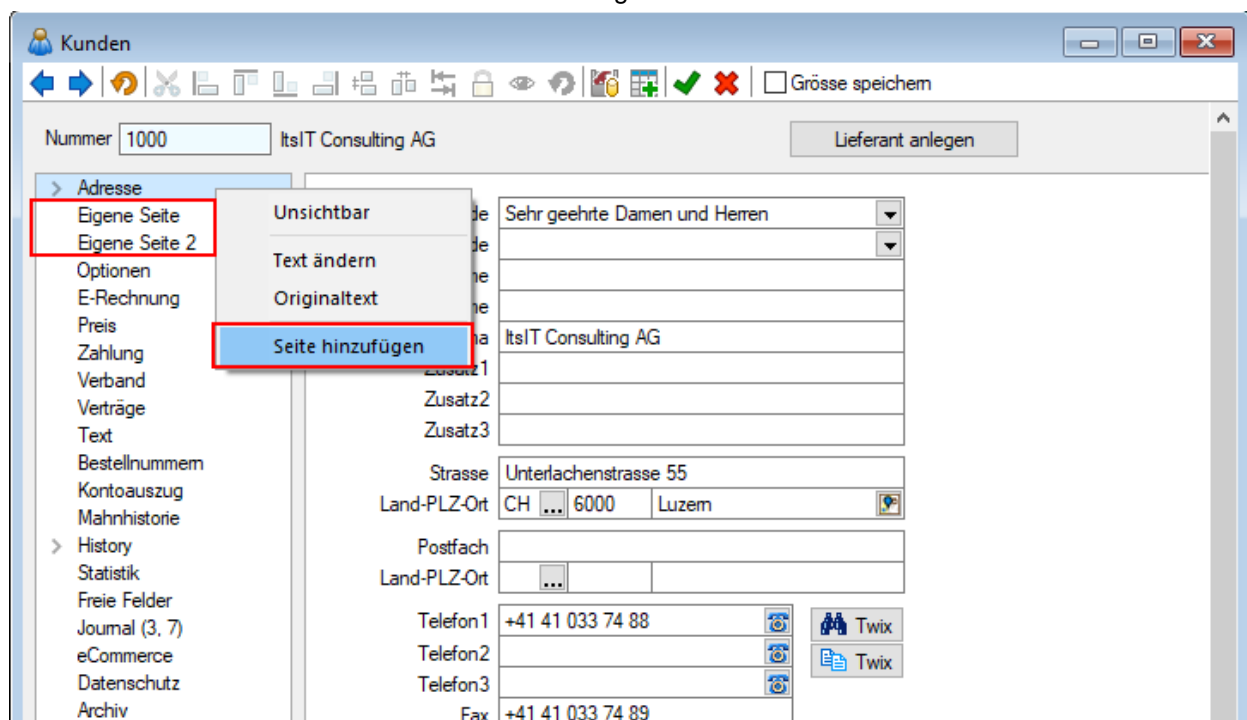
10.12 Toolbox Makroauswahl in Tabellenform (seit Version 20.2)



Die Auswahl von Makros im Toolbox-Modus wurde optimiert. Über den neuen Makro-Auswahl-Dialog lässt sich das gewünschte Makro über die zusätzlichen Such- und Filtermöglichkeiten deutlich schneller finden.

10.13 Neuerung «Eigene Seiten anlegen» (seit Version 20.3)

In Dialogen mit einem Navigationsbaum können Sie mit der Toolbox benutzerdefinierte Seiten anlegen, auf denen Sie dann beliebige Elemente platzieren können. Für die Nutzung und Anzeige der benutzerdefinierten Seiten ist Toolbox Runtime nötig.



Über das Kontextmenü in der Baumansicht können neue Einträge hinzugefügt sowie bestehende benutzerdefinierte Seiten verschoben oder gelöscht werden. Die Anzahl der benutzerdefinierten Seiten ist nicht beschränkt. Das Anlegen einer neuen Seite unterhalb einer vorhandenen ist nicht möglich.

10.14 Neuerung Benutzerdefinierte Ergebnismengen und Extradialogzuordnungen frei pos. (seit Version 20.3)

Tabellen wie „Benutzerdefinierte Ergebnismengen“ oder „Extradialogzuordnungen“ können Sie nun mithilfe der Toolbox auf eine andere Dialogseite verschieben. Dafür ist es notwendig, während des Toolbox-Modus das gewünschte Element zu markieren (ungefähr mittig mit der linken Maustaste anklicken).

Anschließend kann über das Kontextmenü (gleiche Stelle) „Ausschneiden Element (...)“ gewählt werden. Danach können Sie das ausgeschnittene Element an der gewünschten Position einfügen und die Grösse nach Wunsch anpassen.

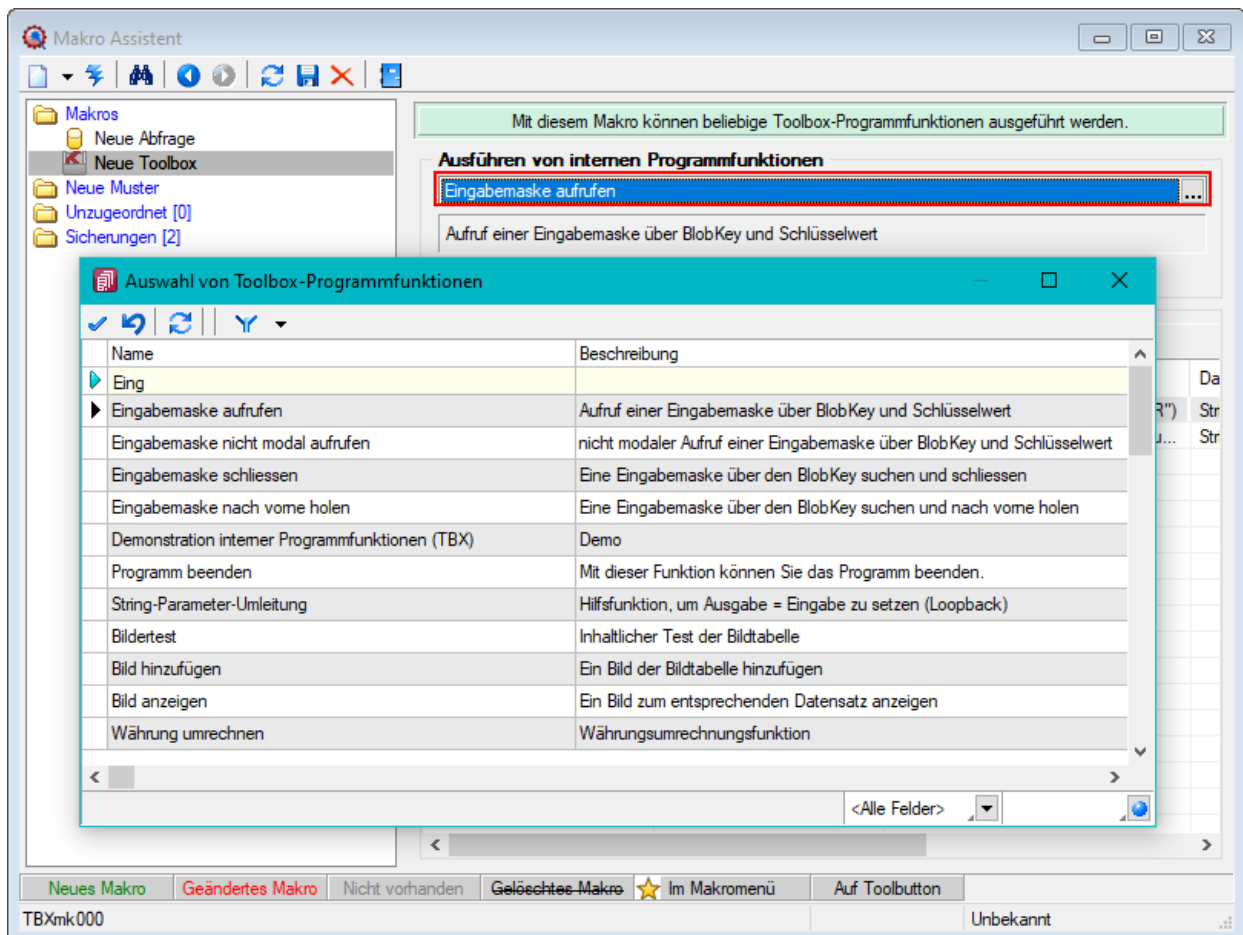
Die verbleibenden Seiten in der Baumübersicht können Sie (während des Toolbox-Modus) über das Kontextmenü mit der Eigenschaft „Unsichtbar“ ausstatten, damit die Einträge ausgeblendet werden. Im Beispiel wurde eine „Extradialogzuordnung“ und eine „benutzerdefinierte Ergebnismenge“ auf die Seite „Adresse“ des Kunden verschoben.



Neue benutzerdefinierte Ergebnismengen müssen vor dem Verschieben komplett gespeichert werden. Bei einer neu erstellen benutzerdefinierten Ergebnismenge bedeutet dies, der Toolboxmodus muss verlassen, der Dialog geschlossen und neu geöffnet werden.

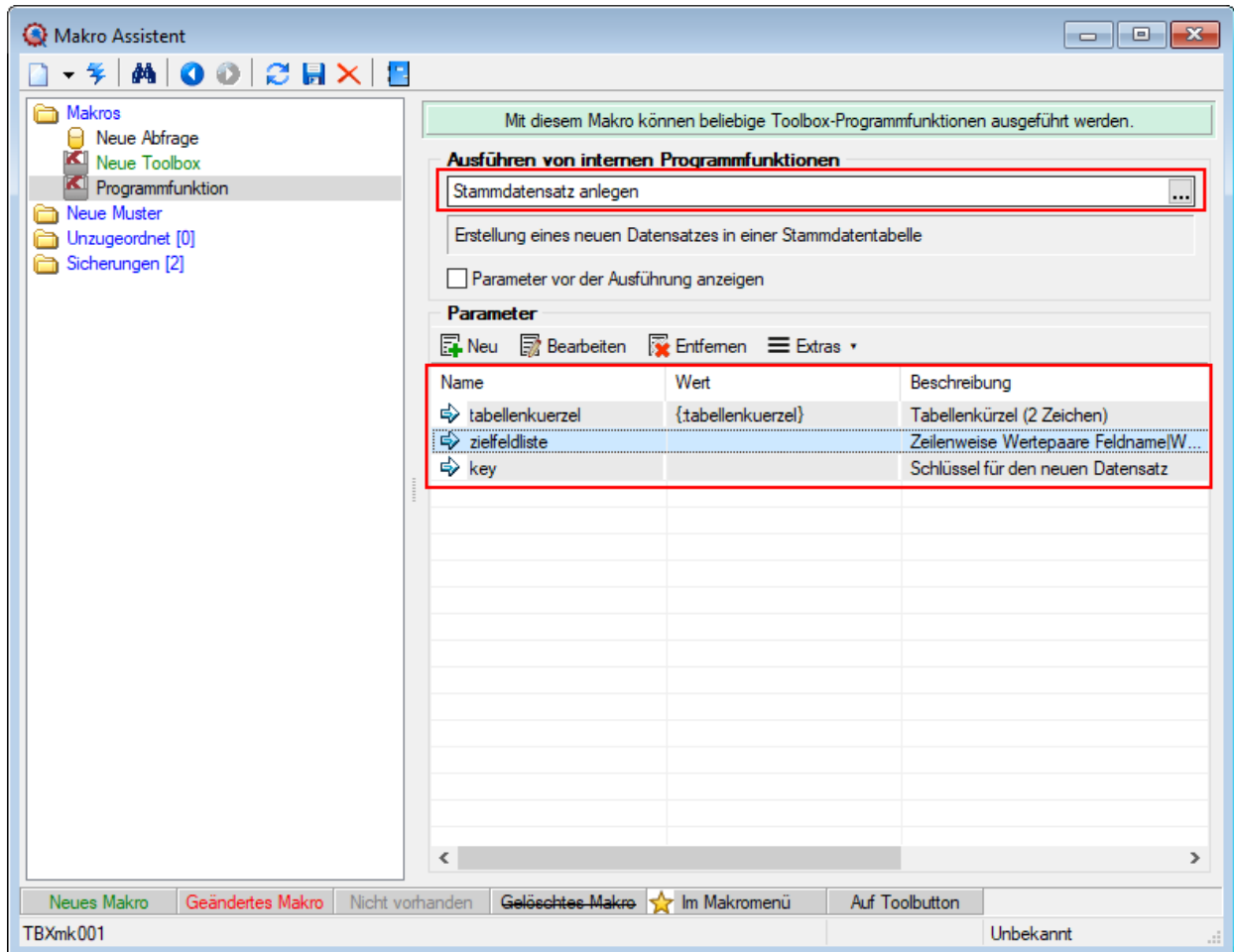
10.15 Auswahl von Toolbox Programmfunktionen per Auswahldialog (seit Version 20.3)

Die Auswahl der Toolbox-Programmfunktionen wurde optimiert. Sie bietet Ihnen jetzt dank der Auswahlliste die bekannten Suchfunktionen, wie beispielsweise «Quickfilter» & «Suchzeile» dies ermöglicht Ihnen so ein deutlich schnelleres Auffinden der gewünschten Funktion.



10.16 Toolbox Programmfunktion zur Anlage neuer Datensätze

Mit der Toolbox-Programmfunktion „Stammdatensatz anlegen“ können Sie Stammdatendialoge und Belege anlegen.

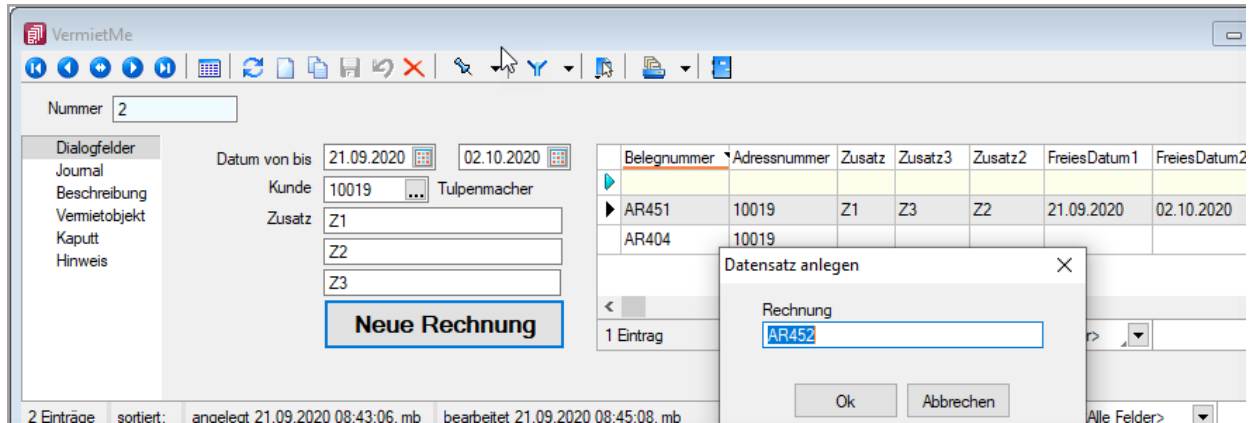


Hierfür ist zwingend das „**tabellenkürzel**“ (beispielsweise „QR“ für Rechnung) für den Dialog anzugeben, in dem die Neuanlage erfolgen soll.

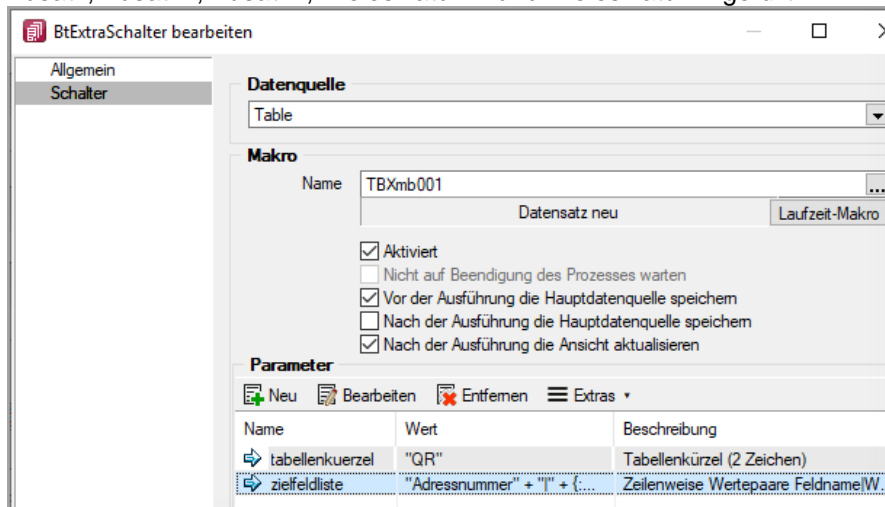
Wird der Parameter „**key**“ nicht angegeben, erscheint der Dialog zur Neuanlage eines Datensatzes mit entsprechendem Vorschlagswert für das Schlüsselfeld (identisch zu manueller Neuanlage).

In einem weiteren optionalen Parameter „**zielfeldliste**“ können Sie durch Zeilenumbruch getrennte Wertepaare, bestehend aus einem Feldnamen, dem Zeichen "|" und dem Feldwert übergeben, um passende Eingabefelder zu füllen. Hierbei werden nur Felder unterstützt, die im entsprechenden Stammdialog ein passendes Eingabefeld besitzen.

Das Beispiel zeigt Ihnen, wie mithilfe eines Schalters in einem Extradialog eine neue Rechnung angelegt wird. Dabei werden Werte des Extradialogs genutzt, um Felder wie „Kundennummer“ (Adressnummer), „Zusatz“ und „Freies Datum“ in der Rechnung zu füllen.



Der Schalter ruft die Toolboxprogrammfunktion „Stammdatensatz anlegen“ auf. Für diese Funktion wurden im Beispiel zwei Parameter verwendet. Dem Parameter „tabellenkürzel“ wurde der Wert „QR“ (Rechnung) zugewiesen. Der Parameter „zielfeldliste“ wurde jeweils mit Werten für Adressnummer, Zusatz, Zusatz1, Zusatz2, FreiesDatum1 und FreiesDatum2 gefüllt.



Die Werte werden aus den Extrafeldern des aktuellen Extradialog Datensatzes ausgelesen.

Formeleditor

```
"Adressnummer" + "|" + {:_FELDXA} + newline +
"Zusatz" + "|" + {:_FELDXB} + newline +
"Zusatz2" + "|" + {:_FELDXC} + newline +
"Zusatz3" + "|" + {:_FELDXD} + newline +
"FreiesDatum1" + "|" + asdatestring({:_DVON}) + newline +
"FreiesDatum2" + "|" + asdatestring({:_DBIS})
```

gültige Formel

Syntaxelemente auflisten [F2] Variablen auswählen [F4] Test [F6]

Vorschlag	Beschreibung

Ok Abbrechen

Für den Parameter „zielfeldliste“ ergibt sich daraus folgende Zeichenkette (inkl. der Zeilenumbrüche):

```
„Adressnummer|10019
Zusatz|Z1
Zusatz2|Z2
Zusatz3|Z3
FreiesDatum1|21.09.2020
FreiesDatum2|02.10.2020“
```

Nach erfolgreicher Ausführung der Toolbox-Programmfunktion erscheint der Eingabedialog (modal) für den gerade angelegten Datensatz.

Rechnung

Nummer AR452 Datum 22.09.2020 **Kunde 10019** Tulpenmacher

Tel: Fax:

Adresse	Abw. Lieferadresse
Anrede Firma	
Vorname	
Name	
Firma Tulpenmacher	
Zusatz1 Z1	
Zusatz2 Z2	
Zusatz3 Z3	
Straße/Postfach Altenhofer Weg 32a	
Land-PLZ-Ort DE 92369 Sengenthal	

Unser Zeichen ich
Ihr Zeichen
Ihr Auftrag vom 22.09.2020
Projekt

Datum1 21.09.2020
Datum2 02.10.2020

Status Wert

11 Anhang

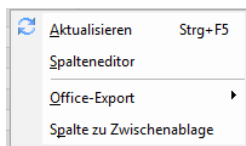
11.1 Glossar

Alphanumerik:

Es ist wichtig, dass Sie sich bei der Erfassung von Stammdaten oder Belegen mit der Alphanumerik auseinandersetzen. Dies kann sich auf die Sortierung, Darstellung und Auswertung der Daten weiterführend auswirken.

Machen Sie sich Gedanken über die ungefähre Anzahl an Stammdaten und Belegen, die als Anzahl Stellen (inkl. führenden Nullen) definiert werden. Dies bedeutet konkret, wenn Sie etwa 1'000 Kunden haben, beginnen Sie mit der Kundennummer 1001 oder 0001. Die Daten werden ansonsten immer nach der vordersten Zahl gegliedert, wie z. B. folgendermassen:
1,10,11,...,100,101,...,2,20,21,...,etc.

Spalteneditor:



In allen Tabellenansichten haben Sie die Möglichkeit, diese auf Ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen. Dies ist auf verschiedene Arten möglich: einerseits kommen Sie in den „Spalteneditor“ indem Sie in der Tabellenansicht in der Tabelle über das Kontextmenü der rechten Maustaste klicken und anschliessend die Spaltenüberschriften mit der linken Maustaste verschieben.

Andererseits können Sie auch in der Tabelle selber die Spalten mit der rechten Maustaste, in der Kopfzeile, an die gewünschte Position verschieben.

Quickfilter:



Den Quickfilter finden Sie in den meisten Fenstern des Programmes. Durch diesen ist es möglich, im geöffneten Fenster nach einem gewünschten Datensatz zu suchen. Es kann in allen Feldern oder nur in einer gewünschten Spalte gesucht werden. Der Kreis ganz rechts ändert die Farbe von **blau** zu **rot** wenn er aktiviert ist. Sie sehen dann nur die Auswahl gemäss Ihren Suchkriterien.

Icons:

	Wechseln zum ersten Eintrag der Datenbank		Löschen eines Datensatzes
	Einen Datensatz Rückwärts blättern		Wechseln in die Tabellenansicht
	Wechseln zum letzten Eintrag der Datenbank		Wechseln in den Bearbeitungsmodus
	Einen Datensatz Vorwärts blättern		Marke setzen, ▽ = zum markierten Artikel
	Historie-Button (die letzten 10 Datensätze)		Filter setzen, ▽ = neuen Filter anlegen
	Neuen Datensatz erstellen		Einstellungen und Zusatzfunktionen
	Kopie eines bestehenden Datensatzes anlegen		Einzeldruck, Listendruck
	Speichern		Eingabemaske schliessen und speichern
	Verwerfen einer Eingabe		

11.2 Dank

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzliche Gratulation zur erfolgreichen Teilnahme an diesem Kurs. Wir wünschen Ihnen viel Spass und Erfolg beim Umsetzen in Ihrem Geschäftsalltag. Wenn nur einige Punkte dabei waren, die Sie für sich mitnehmen und anwenden können und sich damit Ihr Alltag etwas vereinfacht, ist dies schon einiges an Profit, den Sie gewonnen haben. Denn Zeit ist und bleibt eine der knappsten Ressourcen, die wir haben und diese gilt es, möglichst effizient einzusetzen.

Um diese erworbenen Kompetenzen erweitern und ausbauen zu können empfehlen wir Ihnen, die Erkenntnisse in Ihrem täglichen Arbeiten mit SelectLine Produkten einzusetzen und Ihre Fähigkeiten zu erweitern und aufzufrischen. Deshalb freuen wir uns schon jetzt, Sie bei einem weiteren Kurs wieder bei uns zu begrüßen. Als Beilage finden Sie ein Formular mit den nächsten Kursen und Terminen, womit Sie sich anmelden können. Die Anmeldung ist aber auch weiterhin über unsere Website www.selectline.ch unter „Unterstützung/Schulungen“ möglich.

Freundliche Grüsse

SelectLine Software AG

11.3 Ihre Notizen und Erkenntnisse